



STUDIENGANGSPRÜFUNGS-
ORDNUNG (SPO)
für den Bachelorstudiengang
Wirtschaftsrecht
an der Hochschule Bielefeld

**Studiengangsprüfungsordnung (SPO)
für den Bachelorstudiengang
Wirtschaftsrecht
an der Hochschule Bielefeld
(University of Applied Sciences and Arts)**

**vom 09. Juni 2011
in der Fassung der Änderungen vom 13. März 2012,
10. Juni 2013, 25. Juli 2013, 20. Mai 2014, 04. Juli 2016,
9. Oktober 2018, 12. September 2022, 16. März 2023,
08. September 2023 und 09. Januar 2024**

Aufgrund des § 22 Abs. 1 Nr. 3, 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. August 2023 (GV.NRW.S.1072) in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung (BA-RPO) für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Bielefeld vom 11.12.2015 (Verköndungsblatt der Hochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen -2016, Nr. 1, S. 5-25) in der Fassung der Änderung vom 30.03.2022 (Verköndungsblatt der Hochschule Bielefeld- Amtliche Bekanntmachungen- 2022, Nr.14, S. 163-166) hat die Hochschule Bielefeld die folgende Studiengangsprüfungsordnung (SPO) erlassen:

Inhaltsübersicht

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung
- § 2 Qualifikationsziele, Akademischer Grad
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn, Regelstudienzeit, Studiumumfang, Aufbau des Studiengangs
- § 5 Studiengangsleitung, Prüfungen, Prüfungsorgane, Studienbeirat
- § 6 Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

II. Inhalt und Arten von Modulprüfungen

- § 7 Ziel, Umfang und Form der Modulprüfungen
- § 8 Hausarbeiten
- § 9 Referate
- § 10 Präsentationen
- § 11 Projektarbeiten

III. Prüfungsabläufe

- § 12 Durchführung von Modulprüfungen
- § 13 Wiederholung von bestandenen Prüfungsleistungen
- § 14 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

IV. Praxisphase/Auslandssemester

- § 15 Praxisphase
- § 16 Auslandssemester

V. Bachelorarbeit

- § 17 Bachelorarbeit
- § 18 Zulassung zur Bachelorarbeit
- § 19 Ausgabe und Bearbeitung der Bachelorarbeit

VI. Ergebnis der Prüfung

- § 20 Zeugnis, Gesamtnote, Bachelorurkunde, Diploma Supplement

VII. Schlussbestimmungen

- § 21 Einsicht in die Prüfungsakte
- § 22 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Anlagen

- Anlage 1: Studienplan, Wahlpflichtmodule
- Anlage 2: Modulbeschreibungen
- Anlage 3: Pilot OER-Projekt SoSe 2023
- Anlage 4: Pilot OER-Projekt WiSe 2023/24
- Anlage 5: Pilot OER-Projekt SoSe24

I. Allgemeines

§ 1

Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung

Diese Studiengangsprüfungsordnung gilt für den Abschluss des Studiums in dem Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht an der Fachhochschule Bielefeld. Sie konkretisiert und gestaltet die Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld aus.

§ 2

Qualifikationsziele, Akademischer Grad

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die wissenschaftlichen Basiskonzepte des Wirtschaftsrechts und der Betriebswirtschaftslehre unter Einbeziehung der Kompetenzen „wissenschaftliche Innovation“ und „wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität“. Sie können diese im Kontext verschiedener Berufsfelder kritisch bewerten und sind in der Lage, die Erkenntnisse auf Gestaltungsfragen in der Praxis anzuwenden und ihr Wissen selbständig zu vertiefen. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs können Problemstellungen mit rechtswissenschaftlichem und/oder wirtschaftswissenschaftlichem Bezug systematisch analysieren, Handlungsalternativen kritisch bewerten und konkrete Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Studierenden verfügen über fachliche, methodische und soziale Kompetenzen, die sie darüber hinaus in die Lage versetzen, Gespräche vorzubereiten und zu moderieren, sich mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern über Ideen und Problemlösungen auszutauschen, Verantwortung zu übernehmen sowie Ideen und Konzepte in adäquater Form zu präsentieren. Die fachliche Qualifikation wird durch ein umfassendes Studium rechtlicher und ökonomischer Kenntnisse erreicht, das alle relevanten Bereiche umfasst.
- (2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Laws (LL.B.)“ verliehen.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Fachhochschulreife, der allgemeinen Hochschulreife oder durch eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Das Nähere ergibt sich aus der Verordnung über die Gleichwertigkeit von Bildungsnachweisen mit der Hochschulreife und der Fachhochschulreife (Gleichwertigkeitsverordnung – GIVO) in der jeweiligen Fassung.
- (2) Studienbewerberinnen und -bewerber ohne den Nachweis der Qualifikation durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife) können gemäß Zugangsprüfungsordnung der FH Bielefeld in der jeweils geltenden Fassung zugelassen werden.
- (3) Trotz Vorliegens der Zugangsvoraussetzungen ist die Einschreibung zu versagen, wenn die Studienbewerberin oder der Studienbewerber im gewählten Studiengang an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes eine nach der Prüfungsordnung erforderliche Prüfung endgültig nicht bestanden hat.

§ 4

Studienbeginn, Regelstudienzeit, Studienumfang, Aufbau des Studiengangs

- (1) Das Studium im Vollzeitstudiengang Bachelor Wirtschaftsrecht kann jeweils im Wintersemester und Sommersemester aufgenommen werden.
- (2) Die generelle Regelstudienzeit beträgt einschließlich aller Prüfungen sieben Semester.
- (3) Der Studienumfang beträgt in diesem Studiengang 210 Leistungspunkte (Credit Points). Für den Erwerb eines Credit Points wird ein Arbeitsaufwand von durchschnittlich 25 Stunden zugrunde gelegt.

- (4) Das Studium umfasst Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule, ein Praxis- oder Auslandssemester sowie die Bachelorarbeit. Von den vier zu belegenden Wahlpflichtmodulen können nach Maßgabe der Anlage 1 drei aus einer von drei Vertiefungsrichtungen stammen. Die gewählte Vertiefungsrichtung wird im Zeugnis mit den entsprechenden Noten aufgeführt. Ein Wahlpflichtmodul muss dabei ein Seminar sein.

§ 5

Studiengangsleitung, Prüfungen, Prüfungsorgane, Studienbeirat

- (1) Für den Studiengang wird eine Studiengangsleitung von der Dekanin oder dem Dekan bestellt. Die Studiengangsleitung ist beratende Ansprechpartnerin bzw. beratender Ansprechpartner für die Studierenden und koordiniert die Lehrinhalte, Prüfungsmodalitäten und Ähnliches unter den Lehrenden des Studiengangs. Die Bestellung erfolgt auf die Dauer von zwei Jahren. Eine erneute Bestellung ist zulässig.
- (2) Für die übrigen durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist ein Prüfungsausschuss zu bilden.
- (3) Der Prüfungsausschuss setzt sich nach den Maßgaben des § 11 Abs. 2 HG zusammen aus:
- a) vier Mitgliedern der Professorenschaft, darunter ein vorsitzendes Mitglied und ein stellvertretend vorsitzendes Mitglied,
 - b) einem Mitglied der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
 - c) zwei Studierenden.
- Der Prüfungsausschuss muss geschlechterparitätisch besetzt sein. Ausnahmen von diesem Grundsatz müssen im Einzelfall sachlich begründet und aktenkundig gemacht werden.
- (4) In Angelegenheiten der Lehre und des Studiums, insbesondere in Angelegenheiten der Studienreform, der Evaluation von Studium und Lehre sowie hinsichtlich des Erlasses oder der Änderung von Prüfungsordnungen, werden der Fachbereichsrat sowie die Dekanin oder der Dekan vom Studienbeirat des Fachbereichs beraten. Das Nähere zum Studienbeirat, insbesondere zur Stimmgewichtung, regelt die Fachbereichsordnung.

§ 6

Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung einer Prüfungsleistung ist nicht möglich, wenn der Studierende zur entsprechenden Prüfungsleistung im gewählten Studiengang bereits angetreten ist.

II. Inhalt und Arten von Modulprüfungen

§ 7

Ziel, Umfang und Form der Modulprüfungen

- (1) Eine Modulprüfung kann ergänzend zu den in § 14 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld genannten Formen aus folgender Leistung bestehen: einem Referat oder einer Präsentation.
- (2) Prüfungsleistungen in einer Modulprüfung können innerhalb der ersten vier Semester durch gleichwertige Leistungen ersetzt werden, wenn sie in einer Einstufungsprüfung gemäß § 3 erbracht worden sind.
- (3) Auch bei Modulen, für die in einem Semester mehrere Lehrveranstaltungen parallel angeboten werden, muss eine einheitliche Prüfung, die alle Lehrveranstaltungen umfasst, angeboten werden. Innerhalb dieser Prüfung kann nach Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers für jedes Parallelangebot auch eine selbständige Aufgabe gestellt werden. Zwischen den selbständigen Aufgaben müssen die Prüflinge wählen können.
- (4) Bei Kombinationen von Prüfungsleistungen muss jede einzelne Prüfungsleistung bestanden sein. Einzelne bestandene Leistungen einer Kombinationsprüfung verfallen und können nicht auf Folgesemester übertragen werden. Die Note einer vorangegangenen Kombinationsprüfung muss spätestens eine Woche vor dem Angebot der nachfolgenden Kombinationsprüfung veröffentlicht sein.
- (5) Teilprüfungen i. S. d. § 14 Abs. 5 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld, die nicht bestanden wurden, müssen spätestens zwei

Semester nach Antritt der Teilprüfung bestanden sein, ansonsten verfallen diese.

- (6) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sollen durch die Studierenden zu dem im Studienplan (Anlage 1) vorgesehenen Zeitpunkt abgelegt werden.

§ 8 Hausarbeiten

- (1) Hausarbeiten sind schriftliche Ausarbeitungen mit einer Bearbeitungszeit von maximal vier Wochen, die in der Regel 15 Seiten nicht überschreiten und die im Rahmen einer Lehrveranstaltung erstellt werden. Sie können durch einen die Ergebnisse darstellenden Fachvortrag ergänzt werden. Hausarbeiten sind in der Regel von einem Prüfenden zu bewerten.
- (2) Der Abgabetermin wird von dem bzw. der Lehrenden nach Maßgabe des Absatzes 1 festgesetzt und ist den Studierenden bekanntzumachen.
- (3) Den Studierenden ist die Bewertung der Hausarbeit spätestens acht Wochen nach Abgabe mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§ 9 Referate

- (1) Referate sind mündliche Vorträge von ca. 15 Minuten, die in einer Lehrveranstaltung gehalten werden.
- (2) Sie sind von einem Prüfenden zu bewerten.
- (3) Den Studierenden ist die Bewertung des Referats spätestens zwei Wochen nach dem mündlichen Vortrag mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§ 10 Präsentationen

- (1) Präsentationen bestehen aus einer schriftlichen Ausarbeitung von im Regelfall max. 10 Seiten und einem mündlichen Vortrag von ca. 30 Minuten Dauer. Die Präsentationsthemen werden zu Beginn des Semesters von dem Prüfer bzw. der Prüferin ausgegeben
- (2) Die Präsentation kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen zu prüfenden Studierenden deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.
- (3) Präsentationen sind in der Regel von einem Prüfenden zu bewerten.
- (4) Den Studierenden ist die Bewertung der Präsentation spätestens zwei Wochen nach dem mündlichen Vortrag mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§ 11 Projektarbeiten

- (1) Durch Projektarbeiten wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Konzepten nachgewiesen. Zweck einer Projektarbeit ist es, dass die Studierenden an einer größeren praxisbezogenen Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten können.
- (2) Die Ergebnisse der Projektarbeit sind durch einen schriftlichen Projektbericht von im Regelfall max. 15 Seiten je Gruppenmitglied und eine mündliche Vorstellung von ca. 30 Minuten Dauer nachzuweisen.
- (3) Die Bewertung erfolgt anhand des Projektberichts und einer mündlichen Vorstellung. Der zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss deutlich unterscheidbar und eigenständig bewertbar sein.
- (4) Projektarbeiten sind in der Regel von einem Prüfenden zu bewerten.
- (5) Den Studierenden ist die Bewertung der Projektarbeit spätestens zwei Wochen nach

der mündlichen Vorstellung mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

III. Prüfungsabläufe

§ 12

Durchführung von Modulprüfungen

- (1) Die Klausuren und mündlichen Prüfungen finden außerhalb der Lehrveranstaltungen statt. Präsentationen finden während der Lehrveranstaltungen statt. Hausarbeiten und Projektarbeiten können sowohl während als auch außerhalb der Vorlesungszeiten stattfinden.
- (2) Die Klausuren und mündlichen Prüfungen finden innerhalb eines Prüfungszeitraumes statt, der vom Prüfungsausschuss festgesetzt wird. Der reguläre Prüfungszeitraum liegt am Ende des Semesters und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Für die Klausuren und mündlichen Prüfungen der Pflichtmodule der ersten drei Semester wird für das Sommersemester zu Beginn des Wintersemesters ein Zusatztermin angeboten, der gemeinsam mit dem regulären Prüfungstermin bekannt gegeben wird.
- (3) Soweit aufgrund der jeweiligen Modulbeschreibung für eine Modulprüfung verschiedene Leistungen gem. § 14 Abs. 4 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld und § 7 Abs. 1 SPO vorgesehen sind, legt der Prüfungsausschuss am Beginn des jeweiligen Semesters auf Vorschlag des Erstprüfers bzw. der Erstprüferin die Prüfungsform und bei Kombinationen von Leistungen im Sinne von § 14 Abs. 4 Nr. 5 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld die Gewichtung der einzelnen Leistungen für alle Kandidatinnen und Kandidaten der jeweiligen Modulprüfung einheitlich und verbindlich fest. Im Fall einer Klausur gilt dies auch für die Zeit der Bearbeitung. Sollten zu einer Modulprüfung nur zehn oder weniger Anmeldungen vorliegen, kann der Prüfungsausschuss auf Anregung des Erstprüfers festlegen, dass statt der vorgesehenen Prüfungsform eine mündliche Prüfung stattfindet.

§ 13

Wiederholung von bestandenen Prüfungsleistungen

Im gesamten Studium können maximal drei bestandene Prüfungsleistungen mit Ausnahme der Bachelorarbeit je einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden, wenn der erste bestandene Prüfungsversuch in oder vor dem Semester, in dem die Prüfung laut Studienverlaufsplan vorgesehen ist, unternommen wurde. Der Verbesserungsversuch muss in der Regelstudienzeit und vor Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Das bessere Ergebnis wird angerechnet.

§ 14

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

Die Regelungen des § 13 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld gelten für Teilleistungen bei Kombinationsprüfungen i. S. d. 14 Abs. 4 Nr. 5 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld entsprechend. Soweit ein Prüfling bei einer Kombinationsprüfung ordnungsgemäß zurückgetreten ist, wird die entsprechende Modulprüfung nicht als Fehlversuch gewertet.

IV. Praxisphase/Auslandssemester

§ 15

Praxissemester

- (1) In dem Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht ist ein Praxissemester mit einer Dauer von

mindestens fünf und maximal sechs Monaten zu absolvieren.

- (2) Das Praxissemester soll die Studierenden an die berufliche Tätigkeit durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit heranzuführen, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Es soll insbesondere dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten.
- (3) Das Praxissemester wird frühestens im 5. Semester abgeleistet und unterliegt den rechtlichen Regelungen, welche die Fachhochschule Bielefeld als Körperschaft des öffentlichen Rechts insgesamt zu beachten hat.
- (4) Zum Praxissemester kann auf Antrag nur zugelassen werden, wer mindestens die Modulprüfungen der ersten drei Semester bestanden hat. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (5) Die erfolgreiche Teilnahme am Praxissemester wird von dem/ der betreuenden Hochschullehrer/in bescheinigt, wenn die/der Studierende ein positives Zeugnis der Ausbildungsstätte über die Mitarbeit und einen Praxisbericht im Umfang von max. 5 Seiten vorlegt.

§ 16 Auslandssemester

- (1) An Stelle des Praxissemesters können Studierende an einer ausländischen Hochschule zur Erweiterung ihres fachlichen Wissens, ihrer Sprachkenntnisse und ihrer interkulturellen Qualifikation ein Auslandssemester absolvieren. Ein Studium an einer ausländischen Hochschule wird als Auslandssemester anerkannt, wenn der Studierende durch ein Zeugnis nachweist, dass er an der ausländischen Hochschule Lehrveranstaltungen im Umfang von in der Regel 30 ECTS oder einem gleichwertigen Umfang erfolgreich absolviert hat.
- (2) Ein Anspruch auf einen Studienplatz an einer ausländischen Hochschule besteht nicht. Für die Möglichkeit, ein Urlaubssemester in Anspruch zu nehmen, wird auf die Einschreibungsordnung der Fachhochschule Bielefeld in der jeweils gültigen Fassung verwiesen.
- (3) Die Anerkennung von ausländischen Hochschulleistungen nach § 11 der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld sowie § 6 dieser Studiengangsprüfungsordnung bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt

V. Bachelorarbeit

§ 17 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit hat zu zeigen, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus seinem Fachgebiet in der Regel im Zusammenhang mit der Praxisphase sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Hausarbeit. Sie besteht in der Regel in der Konzipierung, Durchführung und Evaluation eines Projektes in Einrichtungen, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Sie kann auch durch eine empirische Untersuchung oder durch konzeptionelle Aufgaben oder durch eine Auswertung vorliegender Quellen bestimmt werden. Eine Kombination dieser Leistungen ist möglich. Der Umfang der Bachelorarbeit soll 40 Textseiten nicht überschreiten.
- (2) Die Bachelorarbeit kann von jeder Person, welche die Voraussetzungen gemäß § 10 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld erfüllt, ausgegeben und betreut werden. Auf Antrag des Prüflings kann der Prüfungsausschuss auch eine Honorarprofessorin oder einen Honorarprofessor oder mit entsprechenden Aufgaben betraute Lehrbeauftragte mit der Betreuung bestellen, wenn feststeht, dass das

vorgesehene Thema der Bachelorarbeit nicht durch eine fachlich zuständige Professorin oder einen fachlich zuständigen Professor betreut werden kann.

- (3) Auf Antrag sorgt die Dekanin/ der Dekan dafür, dass die Studierenden rechtzeitig ein Thema für die Bachelorarbeit erhalten.

§ 18

Zulassung zur Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer alle Modulprüfungen bestanden und das Praxissemester/Auslandssemester erfolgreich absolviert hat.
- (2) Der Antrag auf Zulassung kann schriftlich bis zur Bekanntgabe der Entscheidung über den Antrag ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche zurückgenommen werden.

§ 19

Ausgabe und Bearbeitung der Bachelorarbeit

- (1) Der Prüfende gibt die Bachelorarbeit aus und legt damit die Bearbeitungszeit fest.
- (2) Die Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe bis zur Abgabe der Bachelorarbeit) beträgt höchstens zehn Wochen. Im Ausnahmefall kann das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses auf einen vor Ablauf der Frist gestellten Antrag die Bearbeitungszeit um bis zu drei Wochen verlängern. Die Person, welche die Bachelorarbeit betreut, soll dem Antrag zustimmen.

VI. Ergebnis der Prüfung

§ 20

Zeugnis, Gesamtnote, Bachelorurkunde, Diploma Supplement

- (1) Zur Ermittlung der Gesamtnote für das Bachelor-Studium werden die Noten für die einzelnen benoteten Prüfungsleistungen mit den jeweiligen ausgewiesenen Credit Points multipliziert. Die Summe der gewichteten Noten wird anschließend durch die Gesamtzahl der einbezogenen Credit Points dividiert. Werden mehr als vier Wahlpflichtmodule erfolgreich absolviert, so zählen das mit der besten Note bewertete Seminar und die drei weiteren mit den besten Noten abgeschlossenen Wahlpflichtmodule. Alle übrigen bestandenen Module sind dann Zusatzmodule nach § 6 Abs. 5 Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld.
- (2) Im Zeugnis kann eine Vertiefungsrichtung ausgewiesen werden. Die Vertiefungsrichtung gilt als belegt, wenn der Kandidat oder die Kandidatin 3 Module aus der Vertiefungsrichtung (vgl. Anlage 1) erfolgreich absolviert hat.

VII. Schlussbestimmungen

§ 21

Einsicht in die Prüfungsakte

- (1) Für die Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen, die sich auf eine Modulprüfung bezieht, wird nach Ablegung der jeweiligen Prüfung vom Prüfungsamt ein offizieller Einsichtstermin festgelegt und bekannt gegeben. Bei Verhinderung der Einsicht an diesem Termin, kann binnen eines Monats nach dem offiziellen Einsichtstermin ein Antrag auf Einsicht an das Prüfungsamt gestellt werden.
- (2) Die Einsichtnahme in die Prüfungsakte im Sinne von § 33 BA-RPO ist binnen eines Jahres nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses oder des Bescheides über die nicht bestandene Bachelorprüfung zu beantragen. § 32 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gilt entsprechend. Der Antrag ist an das Prüfungsamt zu stellen.

§ 22
In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Bachelorprüfungsordnung wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaft und Gesundheit der Fachhochschule Bielefeld vom 26.01.2011.

Bielefeld, den 9. Juni 2011

Die Präsidentin
der Fachhochschule Bielefeld

Professorin Dr. B. Rennen-Allhoff

Anlage 1 Studienplan

mit Angaben zu Modulnummer, Bezeichnung, zeitlichem Umfang, Lehrform und Leistungspunkten (CP):

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
5 RE 01 Privatrecht 1 4 VL + 2 Ü 6 CP	5 RE 03 Privatrecht 2 4 VL + 2 Ü 6 CP	5 RE 05 Privatrecht 3 4 VL 6 CP	5 RE 15 Privatrecht 4 4 SU 6 CP	5 RE 08 Internat. Privatrecht / Internat. Wirtschaftsrecht 4 VL + 2 Ü 6 CP	5 RE 48 Praxis/ Auslands- semester 30 CP	5 RE10 Vertragsgestaltung 4 SU 6 CP
5 RE 02 Öffentliches Wirt- schaftsrecht 4 VL 6 CP	5 RE 04 Arbeitsrecht 4 VL + 2 Ü 6 CP	5 RE 06 Gesellschaftsrecht 4 VL + 2 Ü 6 CP	5 RE 11 Marketingrecht 4 SU 6 CP	5 RE 13 Fallstudien zum Wirt- schaftsrecht 4 SU 6 CP		5 RE 14 Studienabschluss- Seminar 4 SU 12 CP
5 MG 02 Grundlagen der BWL 4 SU 6 CP	5 VWL 05 VWL für Wirtschaftsjuristen 4 SU 6 CP	5 RE 07 Recht der EU 4 VL + 2 Ü 6 CP	5 MG 07 Organisation und Ma- nagement 4 SU 6 CP	5 RE 24 Haftungsrisiken im Unter- nehmen und Compliance 4 SU 6 CP		5 RE 49 Bachelorarbeit 12 CP
5 M/S 04 Mathe/Statistik für Wirtschaftsjuristen 2 VL + 2 Ü 6 CP	5CFR 05 Rechnungswesen für Wirtschaftsjuristen 4 VL 6 CP	5 MG 10 Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung 4 VL 6 CP	- 1. Wahlpflichtmodul 4 SU 6 CP	- 3. Wahlpflichtmodul 4 SU 6 CP		
5 SP 07 Wirtschaftsenglisch 4 SU 6 CP	5 StU 01 Steuerlehre 1 4 VL 6 CP	5StU 03 Steuerlehre 2 4 VL 6 CP	2. Wahlpflichtmodul 4 SU 6 CP	4. Wahlpflichtmodul 4 S 6 CP		

Wahlpflichtmodule:

- Die Studierenden belegen im 4. und im 5. Semester insgesamt vier Wahlpflichtmodule.
- Die Studierenden müssen dabei mindestens ein Seminar belegen.
- Von den vier Wahlpflichtmodulen kann eines ein Wahlpflichtmodul Sprachen sein.
- Hat ein Studierender mehr als vier Wahlpflichtmodule erfolgreich absolviert, so zählen das mit der besten Note bewertete Seminar und die drei weiteren mit den besten Noten abgeschlossenen Wahlpflichtmodule. Alle übrigen bestandenen Module sind Zusatzmodule nach §20 der Prüfungsordnung.
- Die Studierenden können eine von drei verschiedenen Vertiefungsrichtungen (VT) wählen. Die gewählte Vertiefungsrichtung, die drei der insgesamt vier zu belegenden Wahlpflichtmodule umfasst, wird im Zeugnis mit den entsprechenden Noten aufgeführt. Das vierte Wahlpflichtmodul kann frei aus allen Vertiefungsrichtungen gewählt werden.

Vertiefungsrichtung Industrie und Handel

5 RE 32 Bau- und Umweltrecht* 4 SU
5 RE 41 Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht* 4 SU
5 RE 40 Insolvenzrecht* 4 SU
5 RE 42 Recht der Digitalisierung* 4 SU
5 RE 43 Deutsches- und Internationales Vertriebsrecht* 4 SU
5 RE 35 Seminar zu Industrie und Handel 4 S

Vertiefungsrichtung Steuerlehre und Unternehmensprüfung

5 StU 47 Grundlagen der Besteuerungsverfahren und sonstiger
Unternehmenssteuern 4 SU
5 StU 48 Grundlagen nationaler und internationaler Steuerlehre 4 SU
5 StU 49 Grundlagen der Prüfungstheorie und der angewandten
Unternehmensprüfung 4 SU
5 StU 50 Seminar Steuerlehre und Unternehmensprüfung 2 S

* Wechselweises Angebot

Vertiefungsrichtung Recht der Personalarbeit

5 RE 36 Kollektives Arbeitsrecht 4 SU
5 RE 37 Rechtsfragen der Personalarbeit 4 SU
5 RE 38 Einzelfragen des Arbeitsrechts 4 SU
5 RE 39 Seminar zu Personal 4 S

Wahlpflichtmodule Sprachen

5 SP 38 Französisch für Anfänger 4 SU
5 SP 39 Spanisch für Anfänger 4 SU
5 SP 40 Presentations and Meetings 4 SU

Anlage 2: Modulbeschreibungen

1. Semester

Privatrecht 1								ModulID 5 RE 01
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150h	6	1. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung Übung		4 SWS/60 h 2 SWS/30 h	60 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		60	deutsch
2	Lernergebnis/SoSe (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, die Grundlagen rechtlichen Handelns sicher einzuordnen. Sie können diese auf einfache Fälle aus der Praxis anwenden. Sie haben die Technik der Fallbearbeitung verstanden und können sie anwenden.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Fallbearbeitungstechnik • Rechtsgrundlagen wirtschaftlichen Handelns • Grundbegriffe der Rechtsgeschäftslehre • Auswirkung von Willensmängeln auf Rechtsgeschäfte • Stellvertretung • Einreden, Einwendungen • Grundlagen des Rechts der AGB • Grundstrukturen des Handelsrechts, insbesondere Kaufmannsbegriff • Firma • Handelsregister • Vertretung (Prokura, Handlungsvollmacht) • Überblick über Handelsgeschäfte • Allgemeines Schuldrecht, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - Begründung von Schuldverhältnissen - Leistungsgegenstände - Art und Weise der Leistung - Beendigung von Schuldverhältnissen - Beteiligung Dritter an Schuldverhältnissen - Leistungsstörungen 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Susanne Nienaber							
9	Sonstige Informationen							

Öffentliches Wirtschaftsrecht								ModulID 5 RE 02
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		60	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie haben die gesetzlichen Grundlagen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts erfasst. • Sie sind in der Lage, die Grundlagen öffentlich-rechtlichen Handelns einzuordnen. • Sie können dieses erworbene Wissen auf einfache Fälle aus der Praxis anwenden. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsverfassungsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrelevante Grundlagen des Staatsorganisationsrechts - Wirtschaftsgrundrechte • Wirtschaftsverwaltungsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Begriff und Rechtmäßigkeit von Verwaltungsakten - Aufhebung von Verwaltungsakten - Rechtsschutz des Bürgers (Widerspruch, Anfechtungsklage, Verpflichtungsklage) - Hinweis auf den vorläufigen Rechtsschutz - Gewerberecht - Gaststättenrecht - Handwerksrecht 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Carsten Doerfert							
9	Sonstige Informationen							

Grundlagen der BWL								ModulID 5 MG 02
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache	
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die grundlegenden Begriffe und Erkenntnisobjekte der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre erläutern. • Sie sind in der Lage, zentrale betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze aus dem leistungswirtschaftlichen Bereich, dem finanzwirtschaftlichen Bereich und aus dem Bereich der unterstützenden Managementfunktionen zu definieren. • Sie sind in der Lage, das erworbene erste ganzheitliche Verständnis von Betrieben und Unternehmen einzusetzen. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Berufsfeld • Einführung in das ökonomische Denken <ul style="list-style-type: none"> - Das Wirtschaftlichkeitsprinzip - BWL als Wissenschaft • Produktion und Logistik <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Produktion - Erscheinungsformen der Produktion • Betriebliche Steuerlehre und Unternehmensprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsformen - Steuern und Unternehmensprüfung • Personalmanagement und Betriebsorganisation <ul style="list-style-type: none"> - Führungsstile und Motivationsinstrumente - Aufbau- und Ablauforganisation • Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Controlling <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren der Investitionsrechnung 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.)Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Wirtschaftsrecht (LL.B.), International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Natalie Bartholomäus							
9	Sonstige Informationen							

Mathematik und Statistik für Wirtschaftsrecht								ModulID 5 M/S 04
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)	Geplante Gruppengr.	Sprache		
	Vorlesung Übung	2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	90 h	Vortrag, Übungsaufgaben	60 30	deutsch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, grundlegende mathematische und statistische Fragestellungen zu erkennen, zu analysieren und in ihrer Beziehung zum Ganzen sowohl im ökonomischen als auch zu juristischen Sachverhalten zu sehen. Durch Übungen sollen sie zu einem ersten tieferen Verständnis hinsichtlich mathematischer und statistischer Theorie und deren Anwendungen gelangen, wobei die Übungsaufgaben reale Fragen aus der beruflichen Umgebung behandeln sollen.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe/Notation • Mengen/Aussagenlogik • Lösen von Gleichungen/Ungleichungen • Funktionen mit einer Variablen • Einfache Differentialrechnung mit einer Variablen • Überblick Finanzmathematik (Zinsrechnung, Rente, Annuität) • Empirische Verteilungen (Häufigkeiten, Lage und Streuungsmaße) • Graphische Verfahren • Einfache Regression 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Riza Öztürk							
9	Sonstige Informationen							

Wirtschaftsenglisch								ModulID 5 SP 07 ¹
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Lecture, teamwork, role play		35	englisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen After completing the module, students are able to: <ul style="list-style-type: none"> • communicate in a business environment, • apply presentation skills, • apply negotiating skills in the fields of • marketing, promotion • personnel/organisation, • starting a business • legal formats of companies 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Applying for a job, personal SWOT, CVs and resumés, HR • Marketing, marketing mix, launching a product • Presenting business ideas and business performance, designing a SWOT analysis • Starting a company, legal formats, financing a start up • Corresponding with customers 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Kerstin Sommer							
9	Sonstige Informationen B1 Sprachkenntnisse nach GER empfohlen							

¹ Redaktionell geändert am 04.08.2021

2. Semester

Privatrecht 2								ModulID 5 RE 03
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung Übung		4 SWS/60 h 2 SWS/30 h	60 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		60	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, die Rechtsbeziehungen, die durch Verträge entstehen, zu erfassen und rechtlich sicher einzuordnen. • Sie können dieses erworbene Wissen auf einfache Fälle aus der Praxis anwenden. • Außerdem beherrschen sie die Technik der Fallbearbeitung, welche angewandt und vertieft wird. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsstörungen • Besondere Vertragsarten – Verbraucherverträge <ul style="list-style-type: none"> - Kaufvertrag - Verbrauchsgüterkauf - Werkvertrag - Mietvertrag • Gesetzliche Schuldverhältnisse • Grundzüge des Sachenrechts 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Susanne Nienaber							
9	Sonstige Informationen							

Arbeitsrecht								ModulID 5 RE 04
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung Übung		4 SWS/60 h 2 SWS/30 h	60 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		60	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die Grundlagen sowohl des Individual- als auch des kollektiven Arbeitsrechts • Sie können das erworbene Wissen auf praktische Fragestellungen anwenden • Sie verfügen über vertiefte Fähigkeiten der Falllösungstechnik. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Individualarbeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsverhältnis und Arbeitnehmerbegriff - Begründung des Arbeitsverhältnisses - Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis - Arbeitnehmerschutzrecht - Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis - Beendigung des Arbeitsverhältnisses • Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts <ul style="list-style-type: none"> - Betriebsverfassungsrecht, insbesondere - Zusammensetzung und Organisation des Betriebsrates <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tätigkeit des Betriebsrates ▪ Betriebsvereinbarungen - Mitbestimmung des Betriebsrates insbesondere in personellen Angelegenheiten - Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> ▪ Koalitionsfreiheit, Tarifautonomie und Tarifvertrag ▪ Abschluss, Inhalt und Wirkungen von Tarifverträgen 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse der Inhalte des Moduls Privatrecht 1							
5	Prüfungsgestaltung Klausur							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Axel Benning							
9	Sonstige Informationen							

VWL für Wirtschaftsrecht								ModulID 5 VWL 05
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)	Geplante Gruppengr.	Sprache		
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Seminaristischer Unterricht	30	deutsch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Bei Abschluss des Lernprozesses werden die erfolgreichen Studierenden in der Lage sein, die Grundlagen ökonomischer Entscheidungsfindung vor dem Hintergrund knapper Ressourcen zu erfassen. Sie erkennen die Relevanz systematischer Erklärungen für beobachtete wirtschaftliche Phänomene. Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, die Zusammenhänge und das Wirken von Wirtschaftssubjekten einer Volkswirtschaft zu verstehen und sicher einzuordnen.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundtatbestände einer Volkswirtschaft und Rundgang durch mikro- bzw. makroökonomische Erklärungsansätze • Märkte und Preise • Märkte und Staat • Internationale Verflechtungen • Unvollständige und asymmetrische Informationen 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Projektarbeit oder Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Vivian Carstensen							
9	Sonstige Informationen							

Rechnungswesen für Wirtschaftsrecht								ModulID 5 CFR 05
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag		60	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen einen Überblick über grundlegende Aufgaben des ex- und internen Rechnungswesens und können die Gebiete im Zusammenhang mit den Rechnungslegungszielen abgrenzen, • können einfache Geschäftsvorfälle buchhalterisch abbilden und auf ihre Auswirkung auf den Jahresabschluss beurteilen, • können grundlegende Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung anwenden, • kennen die Anwendungsbereiche internationaler Rechnungslegungsnormen und die grundlegenden Unterschiede zur HGB-Rechnungslegung 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Externes Rechnungswesen <ul style="list-style-type: none"> - Grundstruktur Rechnungswesen - Grundbegriffe Rechnungswesen - Rechtsgrundlagen - Bilanzinhalte - Bilanzgliederung - Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Aktiva - Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Passiva - Erfolgsrechnung - Grundzüge internationaler Rechnungslegung • Internes Rechnungswesen <ul style="list-style-type: none"> - Kostenkategorien und Kostenfunktionen - Grundzüge Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung (insbesondere Kalkulationsverfahren) 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Jürgen Schneider							
9	Sonstige Informationen							

Steuerlehre 1								ModulID 5 StU 01
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien		60	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden lernen zu erkennen, in welchen Bereichen des Kombinationsprozesses in der Unternehmung die verschiedenen Steuerarten eingreifen und welche Liquiditäts- und Rentabilitätswirkungen insbesondere die Steuern auf das finanzielle Ergebnis haben. Die Steuerbelastungen, die aus den Ertragsteuern resultieren, sowie die Gesamtsteuerbelastung der Unternehmen werden anhand von Fallstudien ermittelt und analysiert. Zudem werden die Grundzüge des Steuerverfahrensrechts erarbeitet und von den Studierenden verstanden.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das deutsche Steuersystem Steuerarten und Steueraufkommen, Einfluss des Verfassungs- und Europarechts auf das deutsche Steuerrecht, Überblick über die wichtigsten Steuerarten • Einkommensteuer Persönliche Steuerpflicht, Sachliche Steuerpflicht, Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage (Einkunftsarten), Steuertarif • Körperschaftssteuer Persönliche Steuerpflicht, Sachliche Steuerpflicht, Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage, Steuertarif • Gewerbesteuer Sachliche Steuerpflicht, Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage, Steuertarif • Besteuerung der Unternehmenstätigkeit in Abhängigkeit von der Rechtsform Einzelunternehmen, Kapitalgesellschaften, Personenhandelsgesellschaften, Belastungsvergleich, Einflussfaktoren auf Belastungsunterschiede, Grundzüge des Steuerverfahrensrechts 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus den genannten Prüfungsformen							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Eginhard Werner							
9	Sonstige Informationen							

3. Semester

Privatrecht 3								ModulID 5 RE 05
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		60	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die einzelnen Kreditsicherungsmittel wirtschaftlich einordnen und beurteilen, welches der Mittel betriebswirtschaftlich und rechtlich sinnvoll eingesetzt werden kann. Weiterhin können die Studierenden am Ende der Veranstaltung die rechtlichen und wirtschaftlichen Risiken von Zivilprozessen einordnen und praktische Fälle unter dem Gesichtspunkt der Rechts-verfolgung betriebswirtschaftlich und rechtlich sinnvoll lösen.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kreditsicherungsrecht Grundzüge, Darlehnsvertrag, sonstige Kreditgewährung, Personalsicherheiten, Realsicherheiten, Sicherheit an Rechten, Rechtsdurchsetzung • Grundbegriffe des Zivilprozesses Gang des Verfahrens, Prozessbeteiligte, Prozessvoraussetzungen, Verfahrensgrundsätze, Zuständigkeiten, Klagearten, Beweis, Rechtsmittel, einstweiliger Rechtsschutz, Kosten, Zwangsweise Durchsetzung von Ansprüchen, Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Privatrecht 1 Kenntnisse des Inhalts des Moduls Privatrecht 2							
5	Prüfungsgestaltung Klausur							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Axel Benning							
9	Sonstige Informationen							

Gesellschaftsrecht								ModulID 5 RE 06
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung Übung		4 SWS/60 h 2 SWS/30h	60 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		60	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die Grundlagen des Rechts der Personal- und Kapitalgesellschaften • Sie können das erworbene Wissen auf praktische Fragestellungen anwenden • Sie verfügen über Fähigkeiten der Falllösungstechnik. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts mit den Schwerpunkten: Gründung, Innenverhältnis – Außenverhältnis, Beendigung der Gesellschaft • Einzelne Gesellschaftsformen: <ul style="list-style-type: none"> - Personengesellschaften, insbesondere GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG - Kapitalgesellschaften, insbesondere GmbH, AG einschließlich Unternehmensmitbestimmung 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Privatrecht 1 Kenntnisse des Inhalts des Moduls Privatrecht 2							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Burkhard Schütte							
9	Sonstige Informationen							

Recht der Europäischen Union								ModulID 5 RE 07
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)	Geplante Gruppengr.	Sprache		
	Vorlesung Übung	4 SWS/60 h 2 SWS/30h	60 h	Vortrag, Fallbearbeitungen	60	deutsch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die rechtlichen Grundlagen der EU und ihre Auswirkungen auf das deutsche Recht sicher einordnen. • Sie können das erworbene Wissen auf praktische Fragestellungen anwenden. • Sie verfügen über vertiefte Fähigkeiten der Falllösungstechnik. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Ziele der EU • Organe der EU • Rechtsquellen des EU-Rechts • Verhältnis des EU-Rechts zum nationalen Recht • Grundfreiheiten, insbesondere Recht des freien Warenverkehrs • Rechtsschutz durch den Europäischen Gerichtshof 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Öffentliches Wirtschaftsrecht							
5	Prüfungsgestaltung Klausur							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Carsten Doerfert							
9	Sonstige Informationen							

	•							

Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung								ModulID
								5 MG 10
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150	6	div.	jedes Semester	WiSe/SoSe	1 Sem.	Pflichtmodul	B.A.

1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h.	90Std.	Gruppenarbeit	25 -30	deutsch
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</p> <p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie beherrschen das ganzheitliche Erleben und Erkennen von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen. • Sie können Strategien, Ziele und konkreten Maßnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens in einem dynamischen Umfeld festlegen und verfolgen. • Die Studierenden verstehen betriebswirtschaftliches Zahlenmaterial und können es in praxisbezogene Entscheidungen umsetzen. • Die Studierenden können den Umgang mit komplexen Entscheidungen unter Unsicherheit beherrschen. • Die Studierenden sind in der Lage, Entscheidungsfindung im Team zeiteffizient zu organisieren. • Die Studierenden bereichsübergreifendes Denken und Handeln beherrschen. • Die Studierenden sind in der Lage, Probleme strukturiert zu lösen. 					
3	<p>Inhalte u.a.</p> <p>Durchführung eines computergestützten Planspiels mit umfassenden Entscheidungsfragen auf Unternehmensleitungsebene zu Themen wie Produkt- und Marktentwicklung, Umfeldanalysen, Konkurrenzbeobachtung, Mitarbeiterführung, Produktionssteuerung, Finanzierung, Investition und Rechnungswesen. Dazu erarbeiten die Studierenden in Gruppen tragfähige Entscheidungen in obigen Themenfeldern, die dann anschließend in der Simulation verarbeitet und analysiert werden</p>					
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Grundlegende Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie Kenntnisse in Investition/Finanzierung, Rechnungswesen, Absatz, Produktion auf Bachelorniveau wie diese beispielsweise im Bachelor Betriebswirtschaftslehre und in den Bachelorstudiengängen der</p>					
5	<p>Prüfungsgestaltung</p> <p>Kombination aus Projektarbeit (Bewertung der Planspielleistung) und Klausur oder Kombination aus Projektarbeit und mündlicher Prüfung</p>					
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der Modulprüfung</p>					

7	<p>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</p> <p>Zur Konsolidierung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse in den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre (B.A.) und Wirtschaftsrecht (LL.B.)</p>
8	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Heiko Burchert und Prof. Dr. Jürgen Schneider</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p>

Steuerlehre 2								ModulID 5 StU 03
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Vorlesung		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien		60	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls können die Teilnehmer den steuerlichen Gewinn ermitteln, der als Bemessungsgrundlage allen Ertragssteuerarten zugrunde liegt. Die Möglichkeiten, den steuerlichen Gewinn durch Wahlrechte zieladäquat zu beeinflussen, werden ebenfalls erlernt und anhand von praxisorientierten Fallbeispielen angewendet werden.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Gewinnermittlungsmethode und Anwendungsbereich • Konzeption der Steuerbilanz <ul style="list-style-type: none"> - Gewinnbegriff der Steuerbilanz/Persönliche Steuerpflicht - Maßgeblichkeitsprinzip - Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung • Bilanzierung und Bewertung der Wirtschaftsgüter <ul style="list-style-type: none"> - Bilanzierung dem Grunde nach - Bewertung der Wirtschaftsgüter - Bewertung ausgewählter Sachverhalte (Grundstücke und Gebäude, Beteiligungen, Firmenwert, immateriellen Wirtschaftsgüter) • Bilanzierung und Bewertung der Schulden - Bilanzierung dem Grunde nach <ul style="list-style-type: none"> - Bewertung der sicheren Verbindlichkeiten - Bewertung von Rückstellungen • Steuerfreie Rücklagen • Korrekturen des Bilanzergebnisses - Entnahmen und Einlagen <ul style="list-style-type: none"> - verdeckte Entnahmen und verdeckte Einlagen - Nichtabziehbare Betriebsausgaben - Steuerfreie Einnahmen • Steuerbilanzpolitik 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse der Inhalte des Moduls Steuerlehre 1							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus den genannten Prüfungsformen							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Eginhard Werner							
9	Sonstige Informationen							

4. Semester

Privatrecht 4								ModulID 5 RE 15
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppen- arbeit, Fallstudien		40	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, komplexe Fälle in den rechtlichen Bereichen Kaufgewährleistung sowie Produkt- und Produzentenhaftung zu lösen und einer wissenschaftlichen Bewertung zuzuführen.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kaufgewährleistungsrecht • Produkt- und Produzentenhaftung • Wissenschaftliches juristisches Arbeiten 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1 und Privatrecht 2 Kenntnisse der Inhalte des Moduls Privatrecht 3							
5	Prüfungsgestaltung Hausarbeit oder Klausur							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kirsten Beckmann							
9	Sonstige Informationen							

Marketingrecht								ModulID 5 RE 11
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache	
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppen- arbeit, Fallstudien		40	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen für Marketingmaßnahmen erkennen und bezeichnen. Sie sind in der Lage, Werbekampagnen vor dem Hintergrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) rechtssicher zu gestalten sowie Rechtsverstöße von Konkurrenten in der Werbung zu erkennen und sich hiergegen zur Wehr zu setzen. Außerdem verfügen die Studierenden nach der Veranstaltung über die Fähigkeit, Produktkennzeichen (Marken) rechtlich zu schützen und gegen Verletzungen durch Konkurrenten zu verteidigen.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Recht des unlauteren Wettbewerbs (Recht der Werbung) <ul style="list-style-type: none"> - Unzulässigkeit geschäftlicher Handlungen nach dem UWG - Rechtsfolgen von Verstößen gegen das UWG - Rechtsverfolgung, insbes. durch Abmahnung und gerichtliche Durchsetzung • Markenrecht <ul style="list-style-type: none"> - Begründung des Markenschutzes, insb. durch Eintragung und Benutzung - Erlöschen des Markenschutzes, insbes. Lösungsverfahren - Ansprüche im Falle von Markenrechtsverletzungen - Schutz geschäftlicher Kennzeichen und geographischer Herkunftsangaben 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2 und Öffentliches Wirtschaftsrecht							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Projektarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Daniel Hötte							
9	Sonstige Informationen Eventuell als Wahlfach für Studierende der Wirtschaftspsychologie oder BWL interessant							

Organisation und Management								ModulID 5 MG 07
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppen- arbeit, Fallstudien		40	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden einen Überblick über Managementfunktionen, Managementrollen sowie -kompetenzen und deren kritische Reflexion. Sie beherrschen die Grundlagen moderner Organisations- und Managementansätze. Sie erkennen die Relevanz der Neuen Institutionenökonomik für z.B. wirtschaftsjuristische Fragestellungen. Sie bearbeiten und lösen ein authentisches Managementproblem, das ökonomische und rechtliche Aspekte gemeinsam adressiert. Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, Transaktionen bzw. Austauschbeziehungen als zentrale Ausgangspunkte der Betrachtungen zu begreifen und die Rolle des menschlichen Verhaltens sowie die Bedeutung von Umweltunsicherheiten einzuordnen. Sie können dieses Wissen auf Fälle aus der Praxis anwenden, wobei die Bearbeitung eines Managementproblems in Kleingruppen vorgesehen ist.</p>							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Grundlagen und Unternehmenskontext • Planung und Kontrolle, Organisation, Personaleinsatz und Führung, Unternehmenskultur und Change-Management • Verfügungsrechte, Transaktionskosten-Ökonomie, Prinzipal-Agenten-Ansatz • Governance und Unternehmensgrenzen • Anreizsysteme • Wertorientierte Unternehmensführung 							
4	Teilnahmevoraussetzungen: keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Präsentation oder Projektarbeit oder Kombination aus mehreren der genannten Prüfungsformen							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Vivian Carstensen							
9	Sonstige Informationen Eventuell als Wahlfach für Studierende der BWL interessant							

5. Semester

Internationales Privatrecht / Internationales Wirtschaftsrecht								ModulID 5 RE 08
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht, Übung		4 SWS/60 h 2 SWS/30 h	60 h	Vortrag, Fallbearbeitungen		40	deutsch, englisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie beherrschen die Grundlagen des Internationalen Prozessrechts und des Internationalen Privatrechts, soweit es wirtschaftsbezogen ist. • Sie sind in der Lage grundlegenden Fragestellungen sicher einzuordnen und einfache Fälle aus der Praxis eigenständig zu lösen • Sie verfügen über vertiefte Fähigkeiten der Falllösungstechnik. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge Internationales Zivilprozessrecht • Internationales Privatrecht, soweit wirtschaftlich relevant • Einheitsrecht am Beispiel des CISG • Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen • Überblick Internationale Schiedsgerichtsbarkeit 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2 und Privatrecht 3							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Referat oder Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Burkhard Schütte							
9	Sonstige Informationen							

Fallstudien zum Wirtschaftsrecht								ModulID 5 RE 13
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppen- arbeit, Fallstudien		40	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Ende der Veranstaltung können die Studierenden Fälle mit Bezügen zu den bisher behandelten wirtschaftsrechtlichen Rechtsgebieten lösen.							
3	Inhalte Behandlung von Fällen mit Problemen aus den verschiedensten Bereichen des Wirtschaftsrechts wie etwa <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerliches Recht • Handels- und Gesellschaftsrecht • Europarecht • Arbeitsrecht • Wettbewerbsrecht • Vertriebsrecht • Öffentliches Wirtschaftsrecht pp 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren aller juristischen Pflichtmodule der Semester 1 - 3 Kenntnisse der Inhalte der Module PR 4 und Marketingrecht							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Susanne Nienaber							
9	Sonstige Informationen							

Haftungsrisiken im Unternehmen und Compliance								ModulID 5 RE 24
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien		40	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, haftungs- und strafrechtliche Risiken im Unternehmen zu erkennen und zu bezeichnen, die beispielhaft durch Kartellverstöße oder Verstöße gegen das Unternehmensstrafrecht entstehen. Sie können unternehmensinterne Präventions- und Kontrollstrategien entwickeln. Am Ende der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, haftungs-, bußgeld- oder strafrechtsrelevante Verstöße in der betrieblichen Praxis zu vermeiden und Konzepte zu entwickeln, die mögliche Verstöße im Unternehmen durch sog. Compliance-Programme effektiv verhindern bzw. aufdecken helfen.</p>							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Haftungsrisiken im Unternehmen • Vorstellung ausgewählter typischer Verstöße im Unternehmen, z.B. Überblick über Kartellverstöße und/oder Verstöße gegen Unternehmensstrafrechtstatbestände • Rechtsfolgen und Sanktionen der vorgestellten typischen Verstöße, wie Strafbarkeit, Bußgelder, Unterlassungs-, Beseitigungs- und Schadensersatzansprüche • Haftung von Vorständen und Geschäftsführern für Verstöße innerhalb des Unternehmens, insb. Verletzung von Aufsichts- und Kontrollpflichten • Konzernhaftung • Effektive Umsetzung von Compliance-Programmen • Risikomanagement • Risikoanalyse • Maßnahmen zur Risikominimierung und zur Aufdeckung von Verstößen • Verhaltensweisen bei Durchsuchungen und Auskunftsverlangen durch Verfolgungsbehörden 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2 und Gesellschaftsrecht							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Referat oder Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kirsten Beckmann							
9	Sonstige Informationen Eventuell als Wahlfach interessant für Studierende der BWL							

6. Semester

Praxissemester / Auslandssemester								ModulID 5 RE 48
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	750 h	30	6. Sem		WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)	Geplante Gruppengr.	Sprache		
	Praktikum / Auslandssemester							
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Das Praxissemester verdeutlicht den Studierenden, wie sich die normativen Vorgaben des Wirtschaftsrechts in der betrieblichen Praxis bewähren. Es beschränkt sich nicht auf eine beobachtende Begleitung der betrieblichen Realität. Im Vordergrund steht die praktische Anwendung des im Studium erworbenen Wissens. Aufbauend auf ihrer methodisch fundierten Ausbildung werden die Studierenden auch mit bislang unbekanntem Fragen konfrontiert und können sie bedarfsgerecht und praxisnah lösen. Im alternativ zu absolvierenden Auslandssemester erwerben die Studierenden sprachliche und interkulturelle Kompetenzen an einer Partnerhochschule. Sie reflektieren das im Studium Gelernte.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Im Falle des Praxissemesters: projektbezogene Mitarbeit in der betrieblichen Praxis • Im Falle des Auslandssemesters: erfolgreiches Absolvieren von Lehrveranstaltungen an der Partnerhochschule 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren aller Module aus den Semestern 1 - 3							
5	Prüfungsgestaltung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestätigung der Praktikumsstelle und Praxisbericht bzw. Bestehen der Modulprüfungen							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Axel Benning, Prof. Dr. Carsten Doerfert							
9	Sonstige Informationen							

7. Semester

Vertragsgestaltung								ModulID 5 RE 10
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	7. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallstudien		40	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Am Ende der Veranstaltung werden die Studierenden die Grundprobleme der Vertragsgestaltung erkennen und geeignete Hilfsmittel zu ihrer Bewältigung benutzen können sowie ausgewählte Gestaltungsprobleme in rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Hinsicht analysieren und einen ersten Lösungsvorschlag dazu erarbeiten können. Die Studierenden werden konkrete Vertragsformulierungen erarbeiten und in der Veranstaltung zur Diskussion stellen.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Vertragsgestaltung • Vorgehen bei der Vertragsgestaltung <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz und kritische Bewertung von Hilfsmitteln - Praktische Erarbeitung einzelner Klauseln und deren Diskussion 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren aller Module aus den Semestern 1 - 4							
5	Prüfungsgestaltung Referat oder Präsentation oder Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Axel Benning							
9	Sonstige Informationen							

Studienabschluss-Seminar								ModulID 5 RE 14
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	300 h	12	7. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache	
	Seminar	4 SWS/60 h	240 h	Vortrag, Fallstudien		40	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Ende der Veranstaltung können die Studierenden komplexe wirtschaftsrechtliche Sachverhalte mit Bezügen zu unterschiedlichen Rechtsgebieten selbstständig analysieren und eine praxisnahe sowie möglichst gerichtsfeste Lösung schriftlich und mündlich ausarbeiten.							
3	Inhalte Anwendung und Vertiefung des Stoffes aus allen Pflichtmodulen unter Einbeziehung der im Praxis-/Auslandssemester erworbenen Kenntnisse. Behandlung von Fällen mit Problemen aus den verschiedensten Bereichen des Wirtschaftsrechts wie etwa <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerliches Recht • Handels- und Gesellschaftsrecht • Europarecht • Arbeitsrecht • Wettbewerbsrecht • Internationales Wirtschaftsrecht 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren aller Module aus den Semestern 1 – 5 bis auf eines und Absolvieren des Praxissemesters							
5	Prüfungsgestaltung Mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Carsten Doerfert							
9	Sonstige Informationen							

Bachelorarbeit								ModulID 5 RE 49
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	300 h	12	7. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache	
		h	300 h				deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen In der Bachelorarbeit stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie in der Lage sind, praktische Probleme des Wirtschaftsrechts mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.							
3	Inhalte Wissenschaftliche Arbeit zu einem wirtschaftsrechtlichen Thema							
4	Teilnahmevoraussetzungen Bestehen sämtlicher Modulprüfungen							
5	Prüfungsgestaltung Bachelorarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Carsten Doerfert							
9	Sonstige Informationen							

Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Industrie und Handel

Bau- und Umweltrecht								ModulID 5 RE 32
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. Sem	mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Ende der Veranstaltung kennen die Studierenden die Rechtsgrundlagen des Umwelt- und Baurechts und können Fälle aus der Praxis selbstständig bearbeiten.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliches Baurecht <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der Rechtsgrundlagen und der Zweiteilung in Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht - Flächennutzungs- und Bebauungsplan - Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben - Erforderlichkeit und Voraussetzungen einer Baugenehmigung - Eingriffsbefugnisse der Bauaufsichtsbehörden • Umweltrecht <ul style="list-style-type: none"> - Begriff und Rechtsquellen - Instrumente des Umweltrechts - anlagenbezogene Regelungen des Immissionsschutzrechts, insbesondere Genehmigungspflicht und -fähigkeit, Befugnisse der Umweltbehörde - Grundlagen des Abfallrecht, insbesondere Abfallbegriff und Pflichten des Abfallerzeugers bzw. -besitzers - Hinweis auf das Wasserrecht 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Öffentliches Wirtschaftsrecht							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Referat oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Carsten Doerfert							
9	Sonstige Informationen							

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht								ModulID 5 RE 41
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. Sem	mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache	
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung rechtliche Probleme im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes und Urheberrechts identifizieren und praxisrelevante Fallgestaltungen lösen. Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Schutzrechte einander gegenüber zu stellen und den gewährten Schutz zu beurteilen. Außerdem analysieren die Studierenden die Erfolgsaussichten der Durchsetzung von Ansprüchen bei einer Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder bestehendem Urheberrechtsschutz.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Gewerblicher Rechtsschutz <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Gewerblichen Rechtsschutzes - Gegenstand und Voraussetzungen ausgewählter Schutzrechte (z.B. Patent, Design, Marke) - Rechtsverletzungen und Rechtsdurchsetzung im Gewerblichen Rechtsschutz • Urheberrecht <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Urheberrechts - Gegenstand und Voraussetzungen des Urheberrechts und ausgewählter, verwandter Schutzrechte - Rechtsverletzungen unter Berücksichtigung von Schrankenbestimmungen im Urheberrecht 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1 und Privatrecht 2							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Projektarbeit oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Daniel A. Hötte							
9	Sonstige Informationen							

Insolvenzrecht								ModulID 5 RE 40
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache	
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <p>Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden wichtige Themen des Insolvenzrechts wiedergeben. Die Studierenden sind in der Lage, praktische Fragestellungen aus dem Bereich Insolvenzrecht selbständig zu bearbeiten und unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Aspekte zu beurteilen, welche Maßnahmen im Unternehmen ergriffen werden können und welche Maßnahmen sinnvoll sind. Ferner lernen die Studierenden die Arbeitsweise und das Tätigkeitsfeld von Insolvenzverwaltungen kennen.</p>							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundlagen des Insolvenzrechts • Insolvenzantrag und Insolvenzeröffnungsverfahren • Ablauf eines Insolvenzverfahrens • Stellung der Gläubiger im Insolvenzverfahren einschl. Aus- und Absonderungsrechte der Warenkreditgeber • Behandlung von Verträgen in der Insolvenz • Insolvenzanfechtung • Insolvenzplan und Eigenverwaltung • Verbraucherinsolvenz • Restschuldbefreiung • Sonderfragen, wie besondere Praxisprobleme, Insolvenzverfahren im Ausland, Insolvenzstraftaten 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2 und Privatrecht 3							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kirsten Beckmann							
9	Sonstige Informationen Gastvorträge von Insolvenzverwaltern und sonstigen Praktikern							

Recht der Digitalisierung								ModulID 5 RE 42
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. / 5. Sem	mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache	
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung Rechtsfragen im Bereich der Digitalisierung identifizieren und praxisrelevante Fallgestaltungen lösen. Die Studierenden können die rechtlichen Anforderungen beim Umgang mit Daten in Unternehmen auch im Hinblick auf digitale Prozesse identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, die IT-rechtlichen Kenntnisse auf Fallgestaltungen anzuwenden und rechtliche Risiken zu analysieren.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Datenschutzrechts • Ausgewählte Rechtsfragen des europäischen und nationalen Datenschutzrechts • Schutz von IT-Produkten insb. urheberrechtlicher Schutz von Software • Grundlagen des IT-Vertragsrechts unter Berücksichtigung ausgewählter Vertragsarten zu Softwareerstellung und Softwareüberlassung • Ausgewählte Rechtsfragen im Hinblick auf digitale Prozesse und Geschäftsmodelle 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2 und Arbeitsrecht							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit oder Projektarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Daniel A. Hötte							
9	Sonstige Informationen							

Deutsches und Internationales Vertriebsrecht								ModulID 5 RE 43
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. / 5. Sem	mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache	
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag Gruppenarbeit, Fallstudien		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, verschiedene Vertriebssysteme zu unterscheiden und sie rechtlich und wirtschaftlich einzuordnen. Sie werden die Grundlagen des deutschen und grenzüberschreitenden Vertriebsrechts erfasst haben und diese auf praxisnahe Fälle anwenden können. Sie werden fähig sein, die rechtlichen Grenzen der Gestaltung von Vertriebsbedingungen zu erkennen.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung von Vertriebssystemen • betriebswirtschaftliche Entscheidungskriterien für die Auswahl von Vertriebssystemen und rechtliche Konsequenzen • rechtliche Rahmenbedingungen für den Vertrieb über externe Vertriebsorgane, wie insb. Handelsvertreter, Fachhandel und selektiver Vertrieb, Vertragshändler und Franchise • unzulässige Vertriebspraktiken und Vertriebskartellrecht • internationales Vertriebsrecht 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1 und Privatrecht 2							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kirsten Beckmann							
9	Sonstige Informationen							

Seminar Industrie und Handel								ModulID 5 RE 35
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache	
	Seminar	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden tieferegreifende Probleme des Rechts des Industrie und des Handels sowie ihre wirtschaftlichen Implikationen und ihre betriebswirtschaftlichen Auswirkungen selbstständig analysieren und allein oder im Team praxisnahen Lösungen zuführen.							
3	Inhalte Aktuelle Rechtsfragen der Industrie und des Handels							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2 und Privatrecht 3 sowie mindestens ein Wahlpflichtmodul der Vertiefungsrichtung Industrie und Handel							
5	Prüfungsgestaltung Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Susanne Nienaber							
9	Sonstige Informationen							

Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Recht der Personalarbeit

Kollektives Arbeitsrecht								ModulID 5 RE 36
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Vertiefte Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts. Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, die Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts sicher einzuordnen und können diese auf einfache Fälle aus der Praxis anwenden.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsverfassungsrecht, Unternehmensmitbestimmung, Tarifvertragsrecht unter Einbeziehung des Koalitionsrechts, Arbeitskampfrecht • vertiefend: Zusammenwirken von Kollektiv- und Individualarbeitsrecht anhand von Beispielfällen 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2 und Arbeitsrecht							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Christiane Nitschke							
9	Sonstige Informationen Gastvorträge von Praktikern (Betriebsräte, Unternehmensvertreter, Gewerkschaftsvertreter), Besuch von Arbeitsgerichtsverhandlungen							

Rechtsfragen der Personalarbeit								ModulID 5 RE 37
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, bei speziellen arbeitsrechtlichen Fragestellungen wie z.B. sozialversicherungsrechtlichen Fragen, Fragen des Arbeitsschutzes sowie Fragen der Digitalisierung und des Datenschutzes, eigene Lösungen zu präsentieren und zu verteidigen.							
3	Inhalte Vertiefung der für die Personalarbeit wichtigen rechtlichen Fragestellungen wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Fragen der arbeitsschutzrechtlichen Compliance in den Bereichen Arbeitssicherheit, Arbeitszeit, Mutterschutz, Elternzeit und (Familien-)Pflegezeit - Sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen, wie z.B. Versicherungspflicht, Geringfügige Beschäftigung, Beschäftigung in der Gleitzone, Meldepflichten des Arbeitgebers - Rechtsfragen der Digitalisierung wie z.B. Einsatz von KI-Systemen, Virtuelle Arbeitsplätze, Elektronische Personalakte, Einsatz und Nutzung von Social Media, Datenschutz sowie betriebsverfassungsrechtliche Besonderheiten moderner Arbeitsformen 							
4	Teilnahmevoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> - Für Studierende des Wirtschaftsrechts: Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2 und Arbeitsrecht - Für Studierende anderer Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaft: Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Arbeitsrecht und/oder mindestens eines Personal-Moduls 							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation oder Referat							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Christiane Nitschke							
9	Sonstige Informationen Gastvorträge von Praktikern, Besuch von (Arbeits-) Gerichtsverhandlungen							

Einzelfragen des Arbeitsrechts								ModulID 5 RE 38
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache	
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden haben am Ende der Veranstaltung vertiefte Kenntnisse zur Lösung spezieller Fragestellungen des materiellen Arbeitsrechts. Sie können diese unter Berücksichtigung aktueller Rechtsentwicklungen anwenden und arbeitsgerichtliche Auseinandersetzungen im Betrieb begleiten.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Materielles Arbeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Behandlung aktueller Probleme, z. B. Gesetzesänderungen und neue Urteile - Beachtung des AGB-Rechts bei der Abfassung von Arbeitsverträgen, z. B. Vertragsstrafen, Schriftformklauseln - Bezugnahmen in Arbeitsverträgen insbesondere auf Tarifverträge und Allgemeine Arbeitsbedingungen • Arbeitsprozessrecht <ul style="list-style-type: none"> - Organisation der Arbeitsgerichtsbarkeit und Zuständigkeit der Arbeitsgerichte - Parteien des Arbeitsgerichtsprozesses, Vertretung und Kosten - Urteilsverfahren, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kündigungsschutzprozess (einschl. Vergleich, Behandlung von Prozesstaktik und Beweislastfragen) ▪ Berufung und Revision 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2 und Privatrecht 3 sowie des Moduls Arbeitsrecht Gute Vorkenntnisse im speziellen Arbeitsrecht (dazu wird empfohlen, zunächst das Modul Kollektives Arbeitsrecht oder das Modul Recht der Personalarbeit zu absolvieren)							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder Hausarbeit oder Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Christiane Nitschke							
9	Sonstige Informationen							

Seminar Personal								ModulID 5 RE 39
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminar		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		20	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Ende der Veranstaltung können die Studierenden tiefergreifende Probleme der Personalarbeit sowie ihre wirtschaftlichen Implikationen selbstständig analysieren und allein oder im Team praxisnahen Lösungen zuführen.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Rechtsfragen der Personalarbeit wie z.B. Betriebsvereinbarungen, Personalbeschaffung, Personalplanung • Betriebswirtschaftliche Aspekte 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2, Privatrecht 3 und Arbeitsrecht sowie mindestens ein Wahlpflichtmodul der Vertiefungsrichtung Recht der Personalarbeit							
5	Prüfungsgestaltung Hausarbeit							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Axel Benning							
9	Sonstige Informationen Unternehmensbesuche							

Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Steuerlehre und Unternehmensprüfung

Grundlagen der Besteuerungsverfahren und sonstiger Unternehmenssteuern								ModulID 5 StU 47
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. / 5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die verfahrensrechtlichen Besonderheiten der Steuererhebung erläutern. • Sie können den Inhalt der Regelungen zu außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren erläutern. • Sie können ihr Wissen bei steuerlichen Fallgestaltungen anwenden, indem sie Probleme erkennen und den entsprechenden Sachverhalten die zutreffenden Rechtsfolgen zuordnen können. • Fakultativ: Sie können Tatbestände umsatzsteuerlich werten und beurteilen. • Sie können die Systematik der Umsatzsteuerbesteuerung darstellen und sachbezogen einfachere Sachverhalte umsatzsteuerlich werten. • Fakultativ: Sie können EDV-gestützt Sachverhalte bearbeiten und verfahrensrechtliche Abwicklungen durch Einsatz der DATEV u. ä. Anbieter umsetzen. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Steuerverfahrensrecht und Festsetzungsverfahren • Korrektur von Verwaltungsakten • Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren • Rechtliches Gehör, Verböserungsverbot • Aussetzung, Ruhen des Verfahrens • Erörterung des Sach- und Rechtsstands • Gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren • Grundlagen der Außenprüfung • Steuerstraft- und Steuerordnungswidrigkeiten • Fakultativ: Grundlagen der Umsatzbesteuerung • Systematik der sonstigen Unternehmenssteuern • Beurteilung von Umsätzen, deren Steuerbarkeit und Steuerpflicht • Kenntnis der Grundlagen des Vorsteuerabzugs 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenwissen der Besteuerung von Unternehmen wird empfohlen							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus den genannten Prüfungsformen							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.), Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Eginhard Werner							
9	Sonstige Informationen							

Grundlagen nationaler und internationaler Steuerlehre								ModulID 5 StU 48
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. / 5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		35	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Vorgehensweise bezüglich der Ermittlung der Steuerbelastung von Ein- kommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer erörtern. • Sie können die mit verschiedenen Rechtsformen verbundenen steuerlichen Rechtsfolgen erläutern. • Sie können ihr Wissen bei steuerlichen Fallgestaltungen anwenden, indem sie Probleme erkennen und den entsprechenden Sachverhalten die zutreffenden Rechtsfolgen zuordnen können. • Sie können steuerliche Regelungen bewerten. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Ertragsteuern der Unternehmen: Einkommensteuer mit Ertragsteuerbilanz, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer • Besteuerung nationaler Unternehmen bezüglich unterschiedlicher Rechtsformen • Steuerliche Gestaltungen (z.B. Organschaft, Übertragung von Unternehmensvermögen, Umstrukturierungen) • Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung, wie Doppel- und Minderbesteuerung, unilaterale Maßnahmen gegen Doppel- und Minderbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen und Europarecht • Besteuerung ausländischer Investoren in Deutschland (Inbound Investments) • Besteuerung der Auslandstätigkeit von inländischen Investoren (Outbound Investments) • Internationale Erfolgsabgrenzung (z.B. Verrechnungspreise, Ermittlung des Betriebsstättenerfolgs) 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Grundlagenwissen der Besteuerung von Unternehmen wird empfohlen							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.) , Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Cornelia Kraft							
9	Sonstige Informationen Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen							

Grundlagen der Prüfungstheorie und der angewandten Unternehmensprüfung								ModulID 5 StU 49
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. / 5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		35	deutsch
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, die regulatorischen Rahmenbedingungen und die wesentlichen Akteure der Jahresabschlusserstellung und -prüfung sowie deren Zusammenspiel zu erläutern. • Sie können die beruflichen Entwicklungsschritte bis zum Wirtschaftsprüfer darstellen. • Sie können die Tätigkeiten und Einsatzgebiete eines Wirtschaftsprüfers erläutern. • Sie sind fähig, die Notwendigkeit einer Prüfung von Jahresabschlüssen zur Förderung der Gesamtwohlfahrt zu beschreiben. • Sie können die beruflichen Grundsätze der Abschlussprüfung darlegen und deren Einhaltung fallbezogen würdigen. • Sie können grundlegende Begriffe der Prüfungstheorie erläutern und qualitative Größen der Prüfungstheorie berechnen. • Sie sind fähig, die theoretische Vorgehensweise bezüglich der Durchführung einer Unternehmensprüfung zu beschreiben. • Sie können selbstständig praktische Problemstellungen einzelner Prüfungsbereiche des grundsätzlichen handelsrechtlichen Abschlusses erkennen und selbstständig durch Anwendung ihrer Kenntnisse lösen. 							
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionen im Rahmen der Rechnungslegung und Prüfung • Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer und Aufgabenbereiche (Jahresabschlussprüfung, Prüfung des Konzernabschlusses, Sonderprüfungen) • Ziele und Zwecke der Abschlussprüfung • Ablauf des Prüfungsprozesses (z.B. Bestellung, Prüfungsplanung/Risikoeinschätzung, System-/Einzelfallprüfung, Dokumentation/Berichterstattung) • Bestandteile des Jahresabschlusses (Bilanz, GuV, Anhang sowie der Lagebericht) • Bilanzierung und Prüfung der Aktiva (Kasse/Bank, Sachanlagevermögen, Vorratsvermögen, Forderungen) • Bilanzierung und Prüfung der Passiva: u.a. Verbindlichkeiten, Eigenkapital, einzelne Rückstellungen • Grundlagen der Konzernrechnungslegung und -prüfung • Grundlagen der Unternehmensbewertung 							
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>							
5	<p>Prüfungsgestaltung</p> <p>Klausur oder mündliche Prüfung</p>							
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>							
7	<p>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.), Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (B.A.)</p>							
8	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Andreas Stute</p>							
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Ggf. Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen</p>							

Seminar Steuerlehre und Unternehmensprüfung								ModulID 5 StU 50
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminar		2 SWS/30 h	120 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien		15	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können eigenständig umfassende und für die Studierenden grundsätzlich neue steuerliche oder rechnungslegungs- bzw. prüfungsbezogene Fragestellungen analysieren und strukturiert sowie wissenschaftlich lösen. • Sie können problemrelevante Literatur finden, auswerten & im Hinblick auf Problemstellungen würdigen. • Sie können erarbeitetes Wissen nach wissenschaftlichen Methoden in Form einer schriftlichen Hausarbeit darstellen. • Sie können ihre Ergebnisse verbal und unter EDV-Unterstützung präsentieren und vertreten (teils in Gruppen). 							
3	Inhalte Die Inhalte des Seminars richten sich grds. nach den in der jeweiligen Disziplin (Steuerrecht, Rechnungslegung, Unternehmensprüfung) aktuell diskutierten Fragestellungen. Beispielsweise können folgende Themen behandelt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Steuerbilanzpolitik, z.B. Ziele, Instrumente, Wirkungsanalyse • Unternehmensumstrukturierungen • Steuerliche Optimierung der Unternehmensgründung, z.B. Rechtsformwahl • Steuerliche Gestaltungen bei Personengesellschaften, z.B. neue Gesellschafter, Auflösung/Realteilung, Unternehmensnachfolge • Steueroptimale Unternehmensfinanzierung • Vergleiche einzelner Sachverhalte hinsichtlich ihrer handelsrechtlichen, steuerrechtlichen Würdigung bzw. der Würdigung nach internationaler Rechnungslegung IFRS • Prüfungstheoretische Fragestellungen zum Prüfungsprozess wie z.B. die Prüfung des internen Kontrollsystems oder des Risikofrüherkennungssystems • Konzernrechnungslegung und -prüfung • Unternehmensbewertung • Sonderprüfungen: Gründungsprüfungen, Prüfung der Abwicklung/Liquidation, einzelne Fragestellungen aus dem Bereich der Rechnungslegung und Prüfung nach Handels- recht/Steuerrecht/IFRS 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine. Es wird empfohlen, das Seminar als letztes der Wahlpflichtmodule der Vertiefung zu belegen.							
5	Prüfungsgestaltung Hausarbeit (ohne Fachvortrag) und Referat							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.), Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Stute							
9	Sonstige Informationen Ggf. Gastvorträge zu aktuellen Fragestellungen							

Wahlpflichtmodule Sprachen

Französisch für Anfänger								ModulID 5 SP 38
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. / 5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele		35	deutsch, französisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Erfassen Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Kursteilnehmer in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • mündlich und schriftlich vielfältige Alltagssituationen in einem französischsprachigen Land zu bewältigen, • Kulturelle Besonderheiten wahrzunehmen und einzuschätzen. 							
3	Inhalte Erarbeitung von Alltagssituationen wie: <ul style="list-style-type: none"> • Sich begrüßen, vorstellen, verabschieden • Den Heimatort vorzustellen, nach dem Weg zu fragen, Verkehrsmittel zu benutzen • In einem Restaurant bestellen, Essgewohnheiten zu beschreiben • Öffnungszeiten zu verstehen, mit Uhrzeiten und anderen Zeitangaben umgehen können • Kleidungsstücke benennen, beschreiben und vergleichen • Alltagsroutinen zu beschreiben • Über die eigene Familie zu sprechen • Sich verabreden, Einladungen annehmen und höflich ablehnen • Über Vergangenes sprechen, Reiseerlebnisse schildern 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.), International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Alain Houdus							
9	Sonstige Informationen							

Spanisch für Anfänger								ModulID 5 SP 39
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. / 5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache	
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele		35	deutsch, spanisch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Erfassen Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Kursteilnehmer in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • mündlich und schriftlich vielfältige Alltagssituationen in einem spanischsprachigen Land zu bewältigen, • Kulturelle Besonderheiten wahrzunehmen und einzuschätzen, • Sich bis dato nicht bekannte grammatische Phänomene selbst zu erklären. 							
3	Inhalte Erarbeitung von Alltagssituationen wie: <ul style="list-style-type: none"> • Sich begrüßen, vorstellen, verabschieden • Den Heimatort vorzustellen, nach dem Weg zu fragen, Verkehrsmittel zu benutzen • In einem Restaurant bestellen, Essgewohnheiten zu beschreiben • Öffnungszeiten zu verstehen, mit Uhrzeiten und anderen Zeitangaben umgehen können • Kleidungsstücke benennen, beschreiben und vergleichen • Alltagsroutinen zu beschreiben • Über die eigene Familie zu sprechen • Sich verabreden, Einladungen annehmen und höflich ablehnen • Über Vergangenes sprechen, Reiseerlebnisse schildern 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.) , International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Kerstin Sommer							
9	Sonstige Informationen							

Presentations and Meetings								ModulID 5 SP 40
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Semester	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	4. / 5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		Geplante Gruppengr.	Sprache	
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Seminar, teamwork, role plays, presentations		35	englisch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen After completing the module, student will have acquired: <ul style="list-style-type: none"> • Presentations: Students know and are able to apply various presentation techniques, get acquainted with different presentation tools, acquire basic rhetorical skills and knowledge, become aware of cultural aspects of body language and are able to implement and actively use their knowledge in presentations for international audiences. • Meetings: Students will become familiar with different aspects of teamwork with special focus on international teams, gain cultural awareness, learn about negotiation concepts and experience negotiation situations in various economic settings and can describe and apply these skills. They can chair and run international teams and meetings effectively. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • presentations: <ul style="list-style-type: none"> - basic communication models - cultural awareness - body language - rhetoric - dos and don'ts • practice and feedback meetings: <ul style="list-style-type: none"> - theoretical concepts of international terms - Harvard Negotiating Concept - Negotiations - practice and feedback 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren des Moduls Wirtschaftsenglisch (Englisch Niveau B2 empfohlen)							
5	Prüfungsgestaltung Kombination aus Projektarbeit und Präsentation und mündlicher Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r Kerstin Jerominek							
9	Sonstige Informationen							

Anlage 3 für das Sommersemester 2023 zu den Prüfungsordnungen

- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (BWP, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik, praxisintegriert (PWI, SPO 2018)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik (WIF, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BWI, SPO 2016)**
- **Bachelor Wirtschaftsrecht (WRN, SPO 2011)**
- **Bachelor International Studies in Management (ISM, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftspsychologie (WPS, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaft, berufsbegleitend (VBW/VBG, SPO 2017)**

Im Rahmen des Projektes Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten: „ebwl-oer.nrw“ stellt das Land Fördermittel für die Digitalisierung der Mitgliedshochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Digitalen Hochschule NRW bereit. Die Förderungen erstrecken sich dabei ausschließlich auf hochschulübergreifende Kooperationsvorhaben. Zusammen mit der Hochschule Bochum (Konsortialführerin), Fachhochschule Dortmund, Technischen Hochschule Köln, Fachhochschule Münster, Hochschule Ruhr-West und der Westfälischen Hochschule beteiligt sich die FH Bielefeld an der Entwicklung eines frei verfügbaren, digitalen Lehr- und Lernangebotes „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ für den Einsatz an Hochschulen.

In diesem Zusammenhang soll im Sommersemester 2023 das multimediale Lern-/Lernangebot in den o.g. Studiengängen im Pilotbetrieb zum Einsatz kommen. Der Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können. Das Angebot erstreckt sich in der Pilotphase auf die o.g. Studiengänge und endet mit Ablauf des Sommersemesters 2023. Es kommt in folgenden Modulen zum Einsatz:

- Grundlagen der BWL (5 MG 82, BWP)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 98, PWI)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 08, WIF)
- Grundlagen der BWL (5 MG 02, BWI, WRN)
- Grundlagen der BWL (5 MG 09, ISM)
- BWL für Wirtschaftspsychologie (5 MG 05, WPS)
- Einführung und Grundlagen der BWL (VBWL1.1, VBW/VBG)

Im Anschluss an diese Phase wird eruiert, ob und in welche Studiengänge das Angebot zukünftig aufgenommen werden soll.



Worum geht's?

Der Kurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ ist ein frei verfügbares, digitales Lehr- und Lernangebot für den Einsatz an Hochschulen.



Zielsetzung

- Aufbereitung des aktuellen Kenntnisstandes im Fach „Einführung in die BWL“
- Zielgruppennahe Aufbereitung der Inhalte
- Stärkung / Vereinheitlichung des digitalen Lehr- und Lernangebotes in NRW
- Anwendung und Entwicklung digitaler Lerntools
- Übersetzung des analogen Wissenstandes (Lehrbücher) in digitale Formate



Verfügbarkeit & Lizenzierung

- Moodle-basiert (Zugriff via ECS-Plug aus Moodle und ILIAS möglich)
- Urheberrechtsfrei (CC0 1.0 / Public Domain Dedication)
- Einzelne Elemente downloadbar über die Plattformen der Digitalen Hochschule NRW (ORCA.nrw; Educast)



Inhaltliche Ausrichtung

Vermittelt werden Inhalte orientiert an dem wissenschaftlich abgesicherten und etablierten Kanon betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur.

Der Kurs beinhaltet 18 Lektionen mit insgesamt 70 Lerneinheiten aus den Bereichen:

Grundlagen	Controlling	Marketing
Rechtsformen	IT	Finanzierung
Strategisches Management	Innovationsmanagement	Investition
Organisation	Beschaffung	Kosten/Leistungsrechnung
Logistik	Fertigung	Bilanzierung/Jahresabschluss
Personal	Service Management	Steuern



Multimediales Lernen

Das Lehr-/Lernangebot ist aus Sicht einer NutzerInnenperspektive konstruiert und weitgehend kooperativ gestaltet

- Anwendungsorientiert & zielgruppengerecht
- Flexible Gestaltung von Lernprozessen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung & intrinsischer Motivation



Autonomes online Lernen

- Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden.
- Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können.

Bereitgestellte Materialien

- Story / Narrativer Rahmen*
 - Es wird eine (animierte) Geschichte erzählt, die möglichst umfassend BWL-Inhalte aufgreift.
 - 12 Episoden (à 10-20 Minuten)
 - Plot: Startup - Ein Studierenden-Trio aus verschiedenen Charakteren übernimmt einen Imbisswagen
- Lerneinheiten*
 - Moderierte & animierte Screencasts zur Vermittlung der fachlichen Inhalte
 - 67 Videos (à 7-15 Minuten)
- Vertiefungstexte*
 - 18 wissenschaftliche Vertiefungstexte (mit zugehörigen Fragen)
- Animierte Glossar Begriffe*
 - Grundbegriffe der BWL
 - Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video

(2000 Fragen aus verschiedenen Kategorien)
Fragesammlung



Anwendungsmöglichkeiten

- Einführungskurs für Studienanfänger
- Vorbereitungskurs zur selbständigen Vorbereitung auf das Studium
- Erweiterungs- und Ergänzungskurs (interdisziplinär)
- Weiterbildungsmöglichkeit (im außeruniversitären Bereich)
- Wissensmanagementsystem



Kooperative Entwicklung & Pilotierung

- Kooperativ entwickelt von verschiedenen Hochschulen in NRW.
- Curricular anrechenbare Einführung des Kurses für circa 4000 Studierende an sieben Hochschulen.



Qualitätssicherung

- Evaluationsmaßnahmen & Peer-Review Verfahren
- Zwei NutzerInnenstudien

Entwicklungskonsortium






• Hochschule Bochum (Konsortialführerin)	• Technische Hochschule Köln	• Hochschule Ruhr-West
• Fachhochschule Bielefeld	• Fachhochschule Münster	• Westfälische Hochschule
• Fachhochschule Dortmund		

Kursablauf – Portfolioprüfung

Allgemeines

- Der Kurs ist eigenständig von den Teilnehmenden bearbeitbar.
- Die Teilnehmenden sammeln während vieler Kursaktivitäten Punkte. Die Punktvergabe erfolgt transparent und für die Teilnehmenden jeder Zeit einsehbar.
- Die Aktivitäten bauen aufeinander auf, das heißt, die Teilnehmenden sehen zu Beginn nicht den vollständigen Kurs, sondern müssen die Elemente nacheinander freischalten.
- Die Note berechnet sich aus den im Laufe des Semesters gesammelten Punkten (die an einem Stichtag in das Notensystem der Hochschulen übertragen werden).
- Die Fragen werden – nach Themen und Fragetyp geordnet - aus einem Pool mit insgesamt circa 2000 Fragen gezogen. Dies stellt sicher, dass Betrugsversuche mit vorher erstellten Antwortlisten unwahrscheinlich sind.
- Alle Tests sind mit einem Zeitlimit versehen (Ausnahme: LAF).
- Das Verhalten der Teilnehmenden kann während des Kursablaufs gemonitort werden.

Ablauf (aus Teilnehmenden-Sicht)

#		Kurselement / Technik	Prüfungselement	Punkte
1		Einführung / FAQs <i>(Video und FAQ-Tabelle)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Muss angesehen werden 	-
2		Story-Element („Die Unternehmensbrater“) Animierte Kurzfilme <i>10 Episoden (à 10-20 Minuten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht prüfungsrelevant (dient der Heranführung an den Stoff) 	-
3		Glossarbegriffe <i>Grundbegriffe der BWL</i> <i>Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht prüfungsrelevant • Glossarbegriffe werden an verschiedenen Stellen des Kurses verlinkt. 	-
Der Kurs besteht aus 18 Lektionen mit 67 Lerneinheiten. Der im folgende dargestellte Ablauf bezieht sich auch eine Lektion.				
4		Lerneinheiten <i>Pro Lektion 2-6 animierte Screencast Videos (à 7-15 Minuten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Videos sind nicht vorspulbar • Interaktive Zwischenfragen in den Videos • Die Videos können nicht weitergesehen werden, solange die Fragen nicht beantwortet sind 	10
5		Skripte Verschriftlichung der Lerneinheiten <i>PDF-Dokumente - downloadbar</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Dient zur Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests 	-

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
 HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



6		„Lernen mit Fragen“ (LAF) 10 zufällig gezogene Vertiefungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet <i>Anmerkung:</i> Der Inhalt dieser Fragen wird nicht zwingend in den Lerneinheiten vermittelt <i>Moodle-Tests</i>	<ul style="list-style-type: none"> Kein Zeitlimit / Keine maximale Anzahl der Versuche Die Teilnehmenden müssen einschätzen, wie sicher sie sich bei der Beantwortung jeder Frage sind („Certainty Based Marking“) Eine vorher definierte Punktzahl muss erreicht werden 	-
7		Vertiefungstext 18 Texte (Wisu) mit jeweils 2 zufällig gezogenen Fragen	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden müssen einen wissenschaftlichen Text lesen und anschließend zwei Fragen dazu beantworten (Zeitlimit: zwei Minuten) 	10
8		Kreuzworträtsel 18 Moodle-Kreuzworträtsel	<ul style="list-style-type: none"> Muss bestanden sein, um weiter zu kommen 	-
9		Lektionsabschlussstest (LAT) 10 zufällig gezogene Wiederholungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet Jeweils 8 repetitive Fragen und 2 anwendungsorientierte Fragen 18 Moodle-Tests	<ul style="list-style-type: none"> Zeitlimit: 10 Minuten Die Teilnehmenden müssen Fragen aus den vorangegangenen Lerneinheiten beantworten 	100
Nach Abschluss der 67 Lerneinheiten, folgt ein Abschlusstest				
10		Kursabschlussstest (KAT) 30 zufällig gezogene Wiederholungsfragen allen Lektionsabschlussstests <i>Moodle Test</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden müssen Fragen aus allen Lerneinheiten beantworten 	300
<i>Mögliche Gesamtpunktzahl</i>				3000

Anmerkung:

- Der Kurs gilt als bestanden, wenn eine Punktzahl von **1500** erreicht wurde.
- Die Notenstruktur kann von den Hochschulen individuell festgelegt werden.

Zeitaufwand

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
 HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Element	Kontaktzeit (in Stunden)	Prognostizierter Zeitaufwand insgesamt (in Stunden)	Anmerkungen
Einführung / FAQs	0,5	2	<ul style="list-style-type: none"> Erlangen eines allgemeinen Verständnisses über die Kurs- und Prüfungsstruktur
Story-Element	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen der Videos
Lerneinheiten / Skripte	14	35	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests
„Lernen mit Fragen“ (LAF)	9	9	<ul style="list-style-type: none"> Im Schnitt circa 30 Minuten, um die LAF-Elemente abzuschließen
Glossarbegriffe	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen der Videos & eigenständige Recherche unklarer Begriffe
Vertiefungstexte	18	36	<ul style="list-style-type: none"> Lesen der Texte und vorbereitung auf die Tests
Kreuzworträtsel	4	4	<ul style="list-style-type: none"> Lösen der Kreuzworträtsel
Lektionsabschlusstest (LAT)	1	18	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf die Tests
Kursabschlusstest (KAT)	0,5	30	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf den Test
Gesamt	51	138	

Anmerkung:

- Erste Studierende haben bereits den Kurs an der HS Bochum bestanden. Es konnte gemessen werden, dass diese circa 60 Stunden aktiv im Kurs gearbeitet haben. Rechnet man nun noch Vor- und Nachbereitungszeiten hinzu, so scheinen oben genannte Zeiten plausibel.

Anlage 4 für das Wintersemester 2023/24 zu den Prüfungsordnungen

- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (BWP, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik, praxisintegriert (PWI, SPO 2018)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik (WIF, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BWI, SPO 2016)**
- **Bachelor Wirtschaftsrecht (WRN, SPO 2011)**
- **Bachelor International Studies in Management (ISM, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftspsychologie (WPS, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaft, berufsbegleitend (VBW/VBG, SPO 2017)**

Im Rahmen des Projektes Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten: „ebwl-oer.nrw“ stellt das Land Fördermittel für die Digitalisierung der Mitgliedshochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Digitalen Hochschule NRW bereit. Die Förderungen erstrecken sich dabei ausschließlich auf hochschulübergreifende Kooperationsvorhaben. Zusammen mit der Hochschule Bochum (Konsortialführerin), Fachhochschule Dortmund, Technischen Hochschule Köln, Fachhochschule Münster, Hochschule Ruhr-West und der Westfälischen Hochschule beteiligt sich die Hochschule Bielefeld an der Entwicklung eines frei verfügbaren, digitalen Lehr- und Lernangebotes „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ für den Einsatz an Hochschulen.

In diesem Zusammenhang soll im Wintersemester 2023/24 das multimediale Lern-/ Lernangebot in den o.g. Studiengängen im Pilotbetrieb zum Einsatz kommen. Der Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können. Das Angebot erstreckt sich in der Pilotphase auf die o.g. Studiengänge und endet mit Ablauf des Wintersemesters 2023/24. Es kommt in folgenden Modulen zum Einsatz:

- Grundlagen der BWL (5 MG 82, BWP)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 98, PWI)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 08, WIF)
- Grundlagen der BWL (5 MG 02, BWI, WRN)
- Grundlagen der BWL (5 MG 09, ISM)
- BWL für Wirtschaftspsychologie (5 MG 05, WPS)
- Einführung und Grundlagen der BWL (VBWL1.1, VBW/VBG)

Im Anschluss an diese Phase wird eruiert, ob und in welche Studiengänge das Angebot zukünftig aufgenommen werden soll.



Worum geht's?

Der Kurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ ist ein frei verfügbares, digitales Lehr- und Lernangebot für den Einsatz an Hochschulen.



Zielsetzung

- Aufbereitung des aktuellen Kenntnisstandes im Fach „Einführung in die BWL“
- Zielgruppennahe Aufbereitung der Inhalte
- Stärkung / Vereinheitlichung des digitalen Lehr- und Lernangebotes in NRW
- Anwendung und Entwicklung digitaler Lerntools
- Übersetzung des analogen Wissenstandes (Lehrbücher) in digitale Formate



Verfügbarkeit & Lizenzierung

- Moodle-basiert (Zugriff via ECS-Plug aus Moodle und ILIAS möglich)
- Urheberrechtsfrei (CC0 1.0 / Public Domain Dedication)
- Einzelne Elemente downloadbar über die Plattformen der Digitalen Hochschule NRW (ORCA.nrw; Educast)



Inhaltliche Ausrichtung

Vermittelt werden Inhalte orientiert an dem wissenschaftlich abgesicherten und etablierten Kanon betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur.

Der Kurs beinhaltet 18 Lektionen mit insgesamt 70 Lerneinheiten aus den Bereichen:

Grundlagen	Controlling	Marketing
Rechtsformen	IT	Finanzierung
Strategisches Management	Innovationsmanagement	Investition
Organisation	Beschaffung	Kosten/Leistungsrechnung
Logistik	Fertigung	Bilanzierung/Jahresabschluss
Personal	Service Management	Steuern



Multimediales Lernen

Das Lehr-/Lernangebot ist aus Sicht einer NutzerInnenperspektive konstruiert und weitgehend kooperativ gestaltet

- Anwendungsorientiert & zielgruppengerecht
- Flexible Gestaltung von Lernprozessen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung & intrinsischer Motivation



Autonomes online Lernen

- Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden.
- Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können.

Bereitgestellte Materialien

Story / Narrativer Rahmen

- Es wird eine (animierte) Geschichte erzählt, die möglichst umfassend BWL-Inhalte aufgreift.
- 12 Episoden (à 10-20 Minuten)
- Plot: Startup - Ein Studierenden-Trio aus verschiedenen Charakteren übernimmt einen Imbisswagen

Lerneinheiten

- Moderierte & animierte Screencasts zur Vermittlung der fachlichen Inhalte
- 67 Videos (à 7-15 Minuten)
- Vertiefungstexte
- 18 wissenschaftliche Vertiefungstexte (mit zugehörigen Fragen)
- Animierte Glossarbegriffe
- Grundbegriffe der BWL
- Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video

(2000 Fragen aus verschiedenen Kategorien)
Fragensammlung



Anwendungsmöglichkeiten

- Einführungskurs für Studienanfänger
- Vorbereitungskurs zur selbständigen Vorbereitung auf das Studium
- Erweiterungs- und Ergänzungskurs (interdisziplinär)
- Weiterbildungsmöglichkeit (im außeruniversitären Bereich)
- Wissensmanagementsystem



Kooperative Entwicklung & Pilotierung

- Kooperativ entwickelt von verschiedenen Hochschulen in NRW.
- Curricular anrechenbare Einführung des Kurses für circa 4000 Studierende an sieben Hochschulen.



Qualitätssicherung

- Evaluationsmaßnahmen & Peer-Review Verfahren
- Zwei NutzerInnenstudien

Entwicklungskonsortium

<ul style="list-style-type: none"> • Hochschule Bochum (Konsortialführerin) • Fachhochschule Bielefeld • Fachhochschule Dortmund 	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Hochschule Köln • Fachhochschule Münster 	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschule Ruhr-West • Westfälische Hochschule
---	--	---

Kursablauf – Portfolioprüfung

Allgemeines

- Der Kurs ist eigenständig von den Teilnehmenden bearbeitbar.
- Die Teilnehmenden sammeln während vieler Kursaktivitäten Punkte. Die Punktvergabe erfolgt transparent und für die Teilnehmenden jeder Zeit einsehbar.
- Die Aktivitäten bauen aufeinander auf, das heißt, die Teilnehmenden sehen zu Beginn nicht den vollständigen Kurs, sondern müssen die Elemente nacheinander freischalten.
- Die Note berechnet sich aus den im Laufe des Semesters gesammelten Punkten (die an einem Stichtag in das Notensystem der Hochschulen übertragen werden).
- Die Fragen werden – nach Themen und Fragetyp geordnet - aus einem Pool mit insgesamt circa 2000 Fragen gezogen. Dies stellt sicher, dass Betrugsversuche mit vorher erstellten Antwortlisten unwahrscheinlich sind.
- Alle Tests sind mit einem Zeitlimit versehen (Ausnahme: LAF).
- Das Verhalten der Teilnehmenden kann während des Kursablaufs gemonitort werden.

Ablauf (aus Teilnehmenden-Sicht)

#		Kurselement / Technik	Prüfungselement	Punkte
1		Einführung / FAQs <i>(Video und FAQ-Tabelle)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Muss angesehen werden 	-
2		Story-Element („Die Unternehmensbrater“) Animierte Kurzfilme <i>10 Episoden (à 10-20 Minuten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht prüfungsrelevant (dient der Heranführung an den Stoff) 	-
3		Glossarbegriffe <i>Grundbegriffe der BWL</i> <i>Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht prüfungsrelevant • Glossarbegriffe werden an verschiedenen Stellen des Kurses verlinkt. 	-
<p>Der Kurs besteht aus 18 Lektionen mit 67 Lerneinheiten. Der im folgende dargestellte Ablauf bezieht sich auch eine Lektion.</p>				
4		Lerneinheiten <i>Pro Lektion 2-6 animierte Screencast Videos (à 7-15 Minuten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Videos sind nicht vorspulbar • Interaktive Zwischenfragen in den Videos • Die Videos können nicht weitergesehen werden, solange die Fragen nicht beantwortet sind 	10
5		Skripte Verschriftlichung der Lerneinheiten <i>PDF-Dokumente - downloadbar</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Dient zur Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests 	-

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
 HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben von:



Gefördert durch:

Ministerium für
 Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



6		„Lernen mit Fragen“ (LAF) 10 zufällig gezogene Vertiefungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet <i>Anmerkung:</i> Der Inhalt dieser Fragen wird nicht zwingend in den Lerneinheiten vermittelt <i>Moodle-Tests</i>	<ul style="list-style-type: none"> Kein Zeitlimit / Keine maximale Anzahl der Versuche Die Teilnehmenden müssen einschätzen, wie sicher sie sich bei der Beantwortung jeder Frage sind („Certainty Based Marking“) Eine vorher definierte Punktzahl muss erreicht werden 	-
7		Vertiefungstext 18 Texte (Wisu) mit jeweils 2 zufällig gezogenen Fragen	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden müssen einen wissenschaftlichen Text lesen und anschließend zwei Fragen dazu beantworten (Zeitlimit: zwei Minuten) 	10
8		Kreuzwörtertsel 18 Moodle-Kreuzwörtertsel	<ul style="list-style-type: none"> Muss bestanden sein, um weiter zu kommen 	-
9		Lektionsabschlussstest (LAT) 10 zufällig gezogene Wiederholungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet Jeweils 8 repetitive Fragen und 2 anwendungsorientierte Fragen 18 Moodle-Tests	<ul style="list-style-type: none"> Zeitlimit: 10 Minuten Die Teilnehmenden müssen Fragen aus den vorangegangenen Lerneinheiten beantworten 	100
Nach Abschluss der 67 Lerneinheiten, folgt ein Abschlusstest				
10		Kursabschlussstest (KAT) 30 zufällig gezogene Wiederholungsfragen allen Lektionsabschlussstests <i>Moodle Test</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden müssen Fragen aus allen Lerneinheiten beantworten 	300
<i>Mögliche Gesamtpunktzahl</i>				3000

Anmerkung:

- Der Kurs gilt als bestanden, wenn eine Punktzahl von **1500** erreicht wurde.
- Die Notenstruktur kann von den Hochschulen individuell festgelegt werden.

Zeitaufwand

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
 HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Element	Kontaktzeit (in Stunden)	Prognostizierter Zeitaufwand insgesamt (in Stunden)	Anmerkungen
Einführung / FAQs	0,5	2	<ul style="list-style-type: none"> Erlangen eines allgemeinen Verständnisses über die Kurs- und Prüfungsstruktur
Story-Element	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen der Videos
Lerneinheiten / Skripte	14	35	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests
„Lernen mit Fragen“ (LAF)	9	9	<ul style="list-style-type: none"> Im Schnitt circa 30 Minuten, um die LAF-Elemente abzuschließen
Glossarbegriffe	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen der Videos & eigenständige Recherche unklarer Begriffe
Vertiefungstexte	18	36	<ul style="list-style-type: none"> Lesen der Texte und vorbereitung auf die Tests
Kreuzworträtsel	4	4	<ul style="list-style-type: none"> Lösen der Kreuzworträtsel
Lektionsabschlusstest (LAT)	1	18	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf die Tests
Kursabschlusstest (KAT)	0,5	30	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf den Test
Gesamt	51	138	

Anmerkung:

- Erste Studierende haben bereits den Kurs an der HS Bochum bestanden. Es konnte gemessen werden, dass diese circa 60 Stunden aktiv im Kurs gearbeitet haben. Rechnet man nun noch Vor- und Nachbereitungszeiten hinzu, so scheinen oben genannte Zeiten plausibel.

Anlage 5 für das Sommersemester2024 zu den Prüfungsordnungen

- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (BWP, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik, praxisintegriert (PWI, SPO 2018)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik (WIF, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BWI, SPO 2016)**
- **Bachelor Wirtschaftsrecht (WRN, SPO 2011)**
- **Bachelor International Studies in Management (ISM, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftspsychologie (WPS, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaft, berufsbegleitend (VBW/VBG, SPO 2017)**

Im Rahmen des Projektes Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten: „ebwl-oer.nrw“ stellt das Land Fördermittel für die Digitalisierung der Mitgliedshochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Digitalen Hochschule NRW bereit. Die Förderungen erstrecken sich dabei ausschließlich auf hochschulübergreifende Kooperationsvorhaben. Zusammen mit der Hochschule Bochum (Konsortialführerin), Fachhochschule Dortmund, Technischen Hochschule Köln, Fachhochschule Münster, Hochschule Ruhr-West und der Westfälischen Hochschule beteiligt sich die Hochschule Bielefeld an der Entwicklung eines frei verfügbaren, digitalen Lehr- und Lernangebotes „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ für den Einsatz an Hochschulen.

In diesem Zusammenhang soll im Sommersemester 2024 das multimediale Lern-/ Lernangebot in den o.g. Studiengängen im Pilotbetrieb zum Einsatz kommen. Der Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können. Das Angebot erstreckt sich in der Pilotphase auf die o.g. Studiengänge und endet mit Ablauf des Sommersemesters 2024. Es kommt in folgenden Modulen zum Einsatz:

- Grundlagen der BWL (5 MG 82, BWP)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 98, PWI)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 08, WIF)
- Grundlagen der BWL (5 MG 02, BWI, WRN)
- Grundlagen der BWL (5 MG 09, ISM)
- BWL für Wirtschaftspsychologie (5 MG 05, WPS)
- Einführung und Grundlagen der BWL (VBWL1.1, VBW/VBG)

Im Anschluss an diese Phase wird eruiert, ob und in welche Studiengänge das Angebot zukünftig aufgenommen werden soll.



Worum geht's?

Der Kurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ ist ein frei verfügbares, digitales Lehr- und Lernangebot für den Einsatz an Hochschulen.



Zielsetzung

- Aufbereitung des aktuellen Kenntnisstandes im Fach „Einführung in die BWL“
- Zielgruppennahe Aufbereitung der Inhalte
- Stärkung / Vereinheitlichung des digitalen Lehr- und Lernangebotes in NRW
- Anwendung und Entwicklung digitaler Lerntools
- Übersetzung des analogen Wissenstandes (Lehrbücher) in digitale Formate



Verfügbarkeit & Lizenzierung

- Moodle-basiert (Zugriff via ECS-Plug aus Moodle und ILIAS möglich)
- Urheberrechtsfrei (CC0 1.0 / Public Domain Dedication)
- Einzelne Elemente downloadbar über die Plattformen der Digitalen Hochschule NRW (ORCA.nrw; Educast)



Inhaltliche Ausrichtung

Vermittelt werden Inhalte orientiert an dem wissenschaftlich abgesicherten und etablierten Kanon betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur.

Der Kurs beinhaltet 18 Lektionen mit insgesamt 70 Lerneinheiten aus den Bereichen:

Grundlagen	Controlling	Marketing
Rechtsformen	IT	Finanzierung
Strategisches Management	Innovationsmanagement	Investition
Organisation	Beschaffung	Kosten/Leistungsrechnung
Logistik	Fertigung	Bilanzierung/Jahresabschluss
Personal	Service Management	Steuern



Multimediales Lernen

Das Lehr-/Lernangebot ist aus Sicht einer NutzerInnenperspektive konstruiert und weitgehend kooperativ gestaltet

- Anwendungsorientiert & zielgruppengerecht
- Flexible Gestaltung von Lernprozessen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung & intrinsischer Motivation



Autonomes online Lernen

- Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden.
- Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können.

Bereitgestellte Materialien

Story / Narrativer Rahmen

- Es wird eine (animierte) Geschichte erzählt, die möglichst umfassend BWL-Inhalte aufgreift.
- 12 Episoden (à 10-20 Minuten)
- Plot: Startup - Ein Studierenden-Trio aus verschiedenen Charakteren übernimmt einen Imbisswagen

Lerneinheiten

- Moderierte & animierte Screencasts zur Vermittlung der fachlichen Inhalte
- 67 Videos (à 7-15 Minuten)
- Vertiefungstexte
- 18 wissenschaftliche Vertiefungstexte (mit zugehörigen Fragen)
- Animierte Glossarbegriffe
- Grundbegriffe der BWL
- Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video

(2000 Fragen aus verschiedenen Kategorien)
Fragensammlung



Anwendungsmöglichkeiten

- Einführungskurs für Studienanfänger
- Vorbereitungskurs zur selbständigen Vorbereitung auf das Studium
- Erweiterungs- und Ergänzungskurs (interdisziplinär)
- Weiterbildungsmöglichkeit (im außeruniversitären Bereich)
- Wissensmanagementsystem



Kooperative Entwicklung & Pilotierung

- Kooperativ entwickelt von verschiedenen Hochschulen in NRW.
- Curricular anrechenbare Einführung des Kurses für circa 4000 Studierende an sieben Hochschulen.



Qualitätssicherung

- Evaluationsmaßnahmen & Peer-Review Verfahren
- Zwei NutzerInnenstudien

Entwicklungskonsortium






<ul style="list-style-type: none"> • Hochschule Bochum (Konsortialführerin) • Fachhochschule Bielefeld • Fachhochschule Dortmund 	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Hochschule Köln • Fachhochschule Münster 	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschule Ruhr-West • Westfälische Hochschule
---	--	---

Kursablauf – Portfolioprüfung

Allgemeines

- Der Kurs ist eigenständig von den Teilnehmenden bearbeitbar.
- Die Teilnehmenden sammeln während vieler Kursaktivitäten Punkte. Die Punktvergabe erfolgt transparent und für die Teilnehmenden jeder Zeit einsehbar.
- Die Aktivitäten bauen aufeinander auf, das heißt, die Teilnehmenden sehen zu Beginn nicht den vollständigen Kurs, sondern müssen die Elemente nacheinander freischalten.
- Die Note berechnet sich aus den im Laufe des Semesters gesammelten Punkten (die an einem Stichtag in das Notensystem der Hochschulen übertragen werden).
- Die Fragen werden – nach Themen und Fragetyp geordnet - aus einem Pool mit insgesamt circa 2000 Fragen gezogen. Dies stellt sicher, dass Betrugsversuche mit vorher erstellten Antwortlisten unwahrscheinlich sind.
- Alle Tests sind mit einem Zeitlimit versehen (Ausnahme: LAF).
- Das Verhalten der Teilnehmenden kann während des Kursablaufs gemonitort werden.

Ablauf (aus Teilnehmenden-Sicht)

#		Kurselement / Technik	Prüfungselement	Punkte
1		Einführung / FAQs <i>(Video und FAQ-Tabelle)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Muss angesehen werden 	-
2		Story-Element („Die Unternehmensbrater“) Animierte Kurzfilme <i>10 Episoden (à 10-20 Minuten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht prüfungsrelevant (dient der Heranführung an den Stoff) 	-
3		Glossarbegriffe <i>Grundbegriffe der BWL</i> <i>Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht prüfungsrelevant • Glossarbegriffe werden an verschiedenen Stellen des Kurses verlinkt. 	-
<p>Der Kurs besteht aus 18 Lektionen mit 67 Lerneinheiten. Der im folgende dargestellte Ablauf bezieht sich auch eine Lektion.</p>				
4		Lerneinheiten <i>Pro Lektion 2-6 animierte Screencast Videos (à 7-15 Minuten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Videos sind nicht vorspulbar • Interaktive Zwischenfragen in den Videos • Die Videos können nicht weitergesehen werden, solange die Fragen nicht beantwortet sind 	10
5		Skripte Verschriftlichung der Lerneinheiten <i>PDF-Dokumente - downloadbar</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Dient zur Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests 	-

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
 HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch:

Ministerium für
 Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



6		„Lernen mit Fragen“ (LAF) 10 zufällig gezogene Vertiefungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet <i>Anmerkung:</i> Der Inhalt dieser Fragen wird nicht zwingend in den Lerneinheiten vermittelt <i>Moodle-Tests</i>	<ul style="list-style-type: none"> Kein Zeitlimit / Keine maximale Anzahl der Versuche Die Teilnehmenden müssen einschätzen, wie sicher sie sich bei der Beantwortung jeder Frage sind („Certainty Based Marking“) Eine vorher definierte Punktzahl muss erreicht werden 	-
7		Vertiefungstext 18 Texte (Wisu) mit jeweils 2 zufällig gezogenen Fragen	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden müssen einen wissenschaftlichen Text lesen und anschließend zwei Fragen dazu beantworten (Zeitlimit: zwei Minuten) 	10
8		Kreuzworträtsel 18 Moodle-Kreuzworträtsel	<ul style="list-style-type: none"> Muss bestanden sein, um weiter zu kommen 	-
9		Lektionsabschlussstest (LAT) 10 zufällig gezogene Wiederholungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet Jeweils 8 repetitive Fragen und 2 anwendungsorientierte Fragen 18 Moodle-Tests	<ul style="list-style-type: none"> Zeitlimit: 10 Minuten Die Teilnehmenden müssen Fragen aus den vorangegangenen Lerneinheiten beantworten 	100
Nach Abschluss der 67 Lerneinheiten, folgt ein Abschlusstest				
10		Kursabschlussstest (KAT) 30 zufällig gezogene Wiederholungsfragen allen Lektionsabschlussstests <i>Moodle Test</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden müssen Fragen aus allen Lerneinheiten beantworten 	300
<i>Mögliche Gesamtpunktzahl</i>				3000

Anmerkung:

- Der Kurs gilt als bestanden, wenn eine Punktzahl von **1500** erreicht wurde.
- Die Notenstruktur kann von den Hochschulen individuell festgelegt werden.

Zeitaufwand

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
 HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Element	Kontaktzeit (in Stunden)	Prognostizierter Zeitaufwand insgesamt (in Stunden)	Anmerkungen
Einführung / FAQs	0,5	2	<ul style="list-style-type: none"> Erlangen eines allgemeinen Verständnisses über die Kurs- und Prüfungsstruktur
Story-Element	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen der Videos
Lerneinheiten / Skripte	14	35	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests
„Lernen mit Fragen“ (LAF)	9	9	<ul style="list-style-type: none"> Im Schnitt circa 30 Minuten, um die LAF-Elemente abzuschließen
Glossarbegriffe	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen der Videos & eigenständige Recherche unklarer Begriffe
Vertiefungstexte	18	36	<ul style="list-style-type: none"> Lesen der Texte und vorbereitung auf die Tests
Kreuzworträtsel	4	4	<ul style="list-style-type: none"> Lösen der Kreuzworträtsel
Lektionsabschlusstest (LAT)	1	18	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf die Tests
Kursabschlusstest (KAT)	0,5	30	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf den Test
Gesamt	51	138	

Anmerkung:

- Erste Studierende haben bereits den Kurs an der HS Bochum bestanden. Es konnte gemessen werden, dass diese circa 60 Stunden aktiv im Kurs gearbeitet haben. Rechnet man nun noch Vor- und Nachbereitungszeiten hinzu, so scheinen oben genannte Zeiten plausibel.